

Volks- Der Fotoklub dokumentiert Gaspoltshofner Ereignisse

Die Leistungsschau des Fotoclubs stand aus Anlaß

des zehnjährigen Bestandsjubiläums unter dem Motto

"Es war einmal ...", Gaspoltshofen 1977 bis 1987".

Gezeigt wurde eine sehr umfangreiche und interessante zehnjährige Dokumentation der Ortsereignisse.

Zur Vorführung gelangten auch die besten Dias sowie Schwarz-Weiß-Bilder der Clubmeisterschaft und der vergangenen Jahre.

Die Leistungsschau zeigte, daß der Fotoklub sich auch unter die bedeutenden Kulturträger der Gemeinde einreihen kann.

Der Fotoklub frönt nicht nur der Wettbewerbsfotografie, sondern im speziellen der erhaltenden Dokumentationsfotografie, wobei Jahr für Jahr außergewöhnliche Ortsereignisse fotografisch festgehalten werden. Da sich der Fotoklub dieser Verantwortung bewußt ist, wird auch eine entsprechende Nachwuchsförderung betrieben.

Es ist dem Fotoklub unter der bewährten Führung von Ing. Gerold Gotthalmseder ein besonderes Anliegen, dieses interessante und schöne Freizeit hobby zu fördern.

Ergebnisse der Clubmeisterschaft: Schwarz/Weiß:

1. Manfred Gruber, 2. Dr. Alois Doppelbauer, 3.

Heinrich Kaltenleitner;

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmz 5.1.1988
 Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

-2-

Dia-Meisterschaft (Thema: "Auch das sind Köpfe"):
 1. Leopold Schreiner, 2. Maria Gruber, 3. Ing. Gerold
 Gotthalmseider; bestes Dia: Ing. Gerold Gotthalmseider
 mit
 ex aquo Leopold Schreiner.
 Freies Thema "Fotokunst": 1. Manfred Gruber, 2. Ing.
 Gerold Gotthalmseider, 3. Heinrich Kaltenleitner;
 bestes Dia: Manfred Gruber.
 Gesamtwertung: 1. Platz und Clubmeister Ing. Gerold
 Gotthalmseider, 2. Manfred Gruber, 3. Heinrich
 Kaltenleitner.

Dazu Foto von: M o s e r 27
 Welser Zeitung

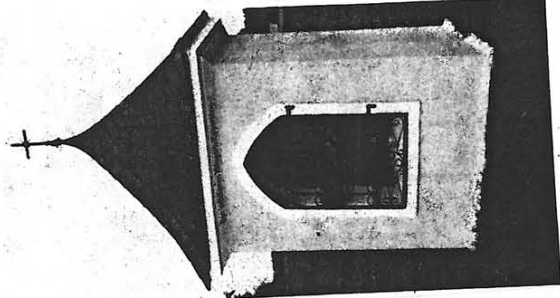


Nach der Preisverteilung stellen sich die Preisträger der Clubmeisterschaft unserem Fotografen (von links): Dr. Alois Doppelbauer, Ing. Gerold Gotthalmseider, Leopold Schreiner, Ing. Heinrich Kaltenleitner und Manfred Gruber. Bildmitte, vorne: Clubarzt Dr. Helmut Heiter.



Mit diesem Schwarz-Weiß-Bild siegte Manfred Gruber bei der Gaspoltschhofer Clubmeisterschaft. Es zeigt, auf welchem Niveau fotografiert wird.

Fotoclub knipste Außergewöhnliches Ein Jahrzehnt im Bild festgehalten



Gepflegtes Kleinod

GASPOLTSCHOFEN. In vorbildlichem Zustand präsentierte sich die Kriegerkapelle in Eggerding. Das im Besitz der Familie Hochreiner befindliche Kleinod wurde als Gefallenendächtniskapelle für die gefallenen Krieger der Ortschaft Eggerding errichtet. Die Dorfgemeinschaft leistete dazu ihren Beitrag. Das Kapellenbild wurde von Malermeister Purrmann aus Aistersheim im Jahre 1956 gemalt. Schmiedemeister Holzinger sorgte für die Wiederherstellung des schönen Eisengitters. Foto: Moser

Zur Jahreshauptversammlung des Kriegsofperverbandes im Gasthaus Fattinger konnte Obmann Hubert Huemer viele Mitglieder begrüßen. Nach seinem Tätigkeitsbericht und den Berichten von Kassier Josef Vormajer und Schriftführer Rupert Steiner referierte Bezirksobmann Alois Bischof über die derzeitige staatliche Versorgung und ~~über den~~ ^{über den} wendigen Weiterbestand der Kriegsofper-Organisation. Bei der Neuwahl wurde das bewährte Führungsteam in seiner Funktion bestätigt, lediglich Maria Rebhan wurde als neue Witwenbetreuerin gewählt. Ehrenobmann Johann Mader sprach zum Jahreswechsel besinnliche Worte.

Kassier Josef Vormajer wurde für 30-jährige verdienstvolle Tätigkeit von Bezirksobmann Bischof das Verdienstzeichen in Gold verliehen, ebenso der ausgeschiedenen Witwenbetreuerin Franziska Reisinger. Schriftführer Rupert Steiner wurde das Verdienstzeichen in Silber verliehen.

---.---.---.

Niedrigste Geburtenrate, dafür aber Hochzeitsboom

Bei der Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes wurde Ortsgruppenvorsitzender Altvizebürgermeister Ludwig Olzinger einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Kassier Alois Jetzing und Schriftführer Josef SM Schrank.

Das Hauptreferat hielt Bezirksvorsitzender Reg.Rat Ferdinand Hötzeneder.

Weiters referierte Direktor Franz Brunmair von der Raiffeisenkasse.

Das anschließende gemütliche Beisammensein wurde von der Familie Fischer aus St.Marienkirchen a.H. musikalisch umrahmt.

---.---.---.

PROMOTION. Das Tierärztehepaar Hans und Silvia Aichinger, Sohn und Schwiegertochter der Familie Dr. Hands und Elfriede Aichinger, Gaspoltschhofen 89 promovierte an der Vet.Med. Universität Wien zu Doktoren der Veterinärmedizin.

---.---.---.

GEHEIRATET haben der Elektrikergeselle Johann Kössldorfer, Edt am Stömerberg 3 und die gewerbl. Hilfskraft Monika Manhartgruber, Gallspach.

---.---.---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Im Jahre 1987 wurden beim Standesamt 36 Geburten (1986 - 41), davon 22 Knaben (30) und 13 (11) Mädchen registriert. Eine ähnlich niedrige Geburtenrate wurde zuletzt 1973 mit 36 Geburten ~~registriert~~ bezeichnet. "Rekorde" wurden 1974 mit 57 und zuletzt 1981 mit 56 Geburten ~~registriert~~ verbucht.

Der wegen der Abschaffung der Heiratsbeihilfe zu bemerkende Hochzeitsboom schlug sich auch in Gaspoltschhofen nieder: Gaben sich 1986 nur 14 Ehepaare das Jawort, so waren es im abgelaufenen Jahr gleich 44, was einer Steigerung um mehr als 300 Prozent gleichkommt.

Ein Rückgang war bei den Sterbefällen zu vermerken. Insgesamt verstarben 50 Personen (1986 - 63), davon 26 (22) Männer und 24 (41) Frauen. Von den Sterbefällen entfallen 25 ⁽³³⁾ auf das Bezirksaltenheim.

---.---.---.

JAHRESTATISTIK DES BAUAMTES. 1987 wurden 58 Baubewilligungen erteilt, ~~28~~ ein Jahr zuvor nur 33.

U.a. wurde die Bewilligung für 4 (8) Wohnhäuser, 9 Garagen, 2 Wirtschaftsgäude, 5 Maschinenhallen und 8 Ölfeuerungsanlagen erteilt. Für 24 (28) Bauvorhaben wurde die Benützung bewilligt.

---.---.---.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 5.1.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

BEERDIGT wurde die Landwirtin i.R. Maria Nöhammer (99), Felling 3. Auch die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit.

AUSZEICHNUNG. Für 40jährige Mitgliedschaft zum ÖAAB wurde Seniorenbundobmann Ferdinand Gruber ausgezeichnet. Die Überreichung der Ehrenurkunde und Ehrennadel nahmen im Rahmen einer kleinen Feier Bürgermeister Berger, ÖAAB-Obmann Hintringer und Ortsparteioobmann Voraberger vor.

GEBOREN wurde den Ehegatten Helmut und Elfriede Falkner, Felling 7 eine Romana.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 7.1.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Bis auf den letzten Platz gefüllt war auch heuer der große Turnsaal beim traditionellen Schauturnen der Union am 5.1. Annähernd zweihundert aktive Teilnehmer zeigten einen repräsentativen Querschnitt ihrer Turnarbeit. Ziel des Schauturnens ist es, wie ~~der~~ Schulrat Ludwig Müller, der auch durch das Programm führte, erwähnte, möglichst viele Turner und Turnerinnen aller Altersgruppen zu vereinen, um eine möglichst große Breitenwirkung zu ~~erreichen~~ ^{erzielen}.

Nach der Eröffnungsgymnastik mit dem Ball, dargeboten von 60 Damen (Vorturner Edith Untersteiner) zeigten Volksschulkinder Bodenübungen (Elisabeth Weberberger). Nach einem musikalischen Kinderliederreigen der ~~Vmx~~ Kinder im Vorschulalter (Mimachaela Haiser, Christine Famler) zeigten Knaben der Hauptschule beachtliche Kastenübungen (Werner Katterbauer).

Ihre gymnastischen "Rot-Gelb Spielereien" brachten anschließend Volksschüler zur Aufführung (Brigitte Möslinger). Ihre Fortschritte am Reck präsentierten darauf Mädchen der Volksschule (Simone Moser) sowie am Stufenbarren Mädchen der Hauptschule (Elisabeth Weberberger). Für Heiterkeit sorgten in der FdG bei ihren Kraft- und Konditionsübungen mit der Langbank 25 Männer der Montag- und Freitagturnriege (Dir. Anton Gasselsberger und Dr. Alois Doppelbauer).

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 7.1.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Die Frauen lockerten dann das Programm mit einer gekönnnt dargebotenen modernen Jazzgymnastik auf (Edith Untersteiner).
Nach beachtlichen Bodenübungen der Hauptschulmädchen (Ursula Gasselsberger) zeigten abschließend Knaben der Hauptschule ihre Vorführungen am großen Trampolin.
Die Organisation dieses Schauturnens lag in den bewährten Händen von HS-Direktor Anton Gasselsberger.

BEERDIGT wurde die Bergmannswitwe Maria ZWEIFMÜLLER (90), Hümating 5. Auch die Musikkapelle und der Seniorenbund gaben ihr am 16.1. das letzte Geleit.

Ein Vortrag zum Thema "Die große Wallfahrt" findet im Rahmen des katholischen Bildungswerkes am Montag, 25.1. am 14.30 im Bezirksaltenheim statt.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 20.1.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

AQUARELLE IM CAFE MAYER IN GASPOLTSHOFEN.
Der in Gaspoltschhofen geborene und seit 25 Jahren in Gmunden lebende Autodidakt ~~W~~ Günther Olzinger (42), stellt sich auf diese Weise seiner Heimatgemeinde vor. Seine Motive zeigen Landschaften, aber auch Impressionen aus dem Alltag. Seine Art, wie er die Farbe einzusetzen vermag, gibt den Bildern einen besonderen Ausdruck.
Die Ausstellung wird am 31.1. eröffnet und läuft bis Ostern. Zu besichtigen sind die Aquarelle im Cafe Mayer von Dienstag bis Sonntag jeweils von 8 bis 20 Uhr.

Die Vollendung des 90. Lebensjahres feierte am 19. 1. Anna Steiner im Bezirksaltenheim. Die Sattlermeisterwitwe ist noch sehr rege. Als eine „echte“



Geboltskirchnerin verbringt sie seit gut einem Jahr den Lebensabend im Altenheim Gaspoltschhofen. Bereut wird sie lebvoll von Tochter Pauline, die mit ihr ein Zimmer bewohnt. Beide sind schon jahrzehntelang treue Leser der „Rieder Volkszeitung“.

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 20.1.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

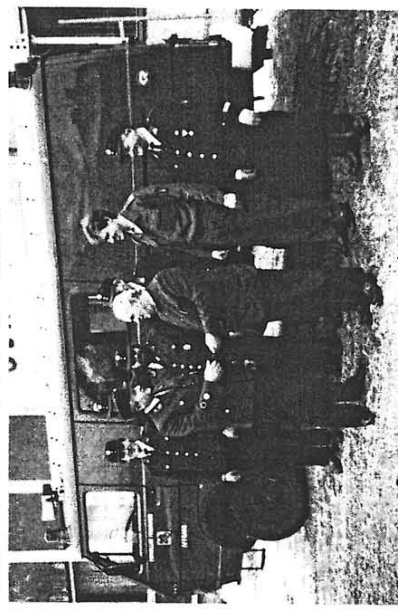
JUBILAR. Die Schmiedemeisterswitze Franziska Wagner,
Gaspoltshofen 23 vollendete am 19.1. das 85. Lebens-
jahr.
-.-.-.-
Amstag des Notars ist am Donnerstag, 4.2. im
Gasthaus Bürstinger.
-.-.-.-
Einen Maskenball veranstaltete die Feuerwehr Häft
am 23.1. Für gute Unterhaltung sorgten die "Flamingos".
-.-.-.-
Der Ball des Kameradschaftsbundes findet am 30.1.
im Gasthaus Holl statt.
-.-.-.-
Anmeldungen für die Zeckenschutzimpfung werden
beim Gemeindeamt bis Freitag, 12.2. entgegengenommen.
Die 1. Teilimpfung findet am 1.3. statt.
-.-.-.-
Zum Viehbeschauber und Tierpaßaussteller wurde mit
sofortiger Wirkung für den Bereich Altenhof a.H.
Johann Zelzer, Weinberg 4 bestellt.
-.-.-.-

Bitte Rückseite nicht beschreiben

FF Affnang: Oldtimer kommt ins Ausgedinge

GASPOLTSHOFEN. Nach einer Wartezeit von rund sieben Monaten wurde kürzlich das neue Kleinlöschfahrzeug an die Feuerwehr Affnang ausgeliefert. Gleichzeitig wurde auch die Einschulung des Bedienungspersonals durchgeführt.

Mit der Anschaffung dieses neuen Fahrzeuges geht ein langegehegter Wunsch der Feuerwehr in Erfüllung. Anlässlich des 75jährigen Gründungs-



Das neue Kleinlöschfahrzeug wurde in Anwesenheit der Kommandomitglieder durch Bürgermeister Berger an Kommandant Franz Maier übergeben.

Name des Berichterstellers: M o s e r Helmuth 27.1.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Gerald
Minihuber, Metallarbeiter, Gaspoltshofen 60
eine Stefanie.

BAUKOMMISSIONEN am 25.1.: Karl und Edith Oberhumer,
Oberbergham 2 - Wiederrichtung des Dachstuhles
mit Bergeraum und Neubau eines Fahrstuhls; Kurt
Mayr, Bernhartsdorf 4 - Wohnungseinbau beim land-
wirtschaftlichen Anwesen; Martin und Renate Maxbauer,
Krottendorf 1 - Wohnhausneubau in Obergrünbach.

Beim Ball des Kameradschaftsbundes am 30.1.
sorgte die Tanzkapelle "Black & White" für Tanz-
musik und gute Laune.

Die Faschingsitzung des Musikvereines findet am
Samstag, 6.2. im Gasthaus Söllinger statt.

Ein Schi-Wochenende in Radstadt veranstaltet die
ÖAAB-Ortsgruppe am 20. und 21.2. Anmeldungen umgehend
bei Obmann Alois Hintringer, Gaspoltshofen 36,
Tel. 07723 6177.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

VON TAG ZU TAG

MONTAG, 1. FEBRUAR 1988 9

Großbrand in Pommes-frites-Fabrik legt Produktion für vier Monate lahm

GASPOLTSHOFEN. Am Freitag absolvierten neue Maschinen in der Produktionshalle der Pommes-frites-Fabrik Stritzinger den ersten Probelauf. Ein paar Stunden später waren die Maschinen zerstört, weil ein Brand in der Nacht zum Samstag die Halle vernichtete. Der Schaden beträgt mindestens zehn Millionen Schilling, die Produktion fällt für vier Monate aus.

Ein Defekt in der Elektroinstallationshalle setzte die Halle eine Stunde nach Mitternacht in Brand. Acht Feuerwehren aus der Umgebung retteten durch raschen Einsatz die beschädigten Objekte und verhinderten, dass die Lackiererei ein Feuer aus, das die gesamte Einrichtung vernichtete. Die Schadenshöhe stand gestern noch nicht fest.

15 Brieftauben verbrannten
Eine Kabelanlage im Dachfirst entzündete am Samstag den Heuboden im landwirtschaftlichen Anwesen der Juliäne Exl in Prambachkirchen. 15 Brieftauben und einige Fuhren Heu verbrannten. Die 30 Schafe, die sich im Stall unter dem Dachboden befanden, konnten rechtzeitig ins Freie gebracht werden.

Glück hatten auch die 40 Schafe des Landwirts Josef Schwarz in Albern. Ein Brand, der in der Nacht zum Samstag im Schafstall ausbrach, wurde vom Besitzer rechtzeitig entdeckt und gelöscht. Die Schafe blieben unverletzt, es gab auch keinen nennenswerten Sachschaden.

In Mitterkirchen verlor am Samstag die Tischlerei Franz Brand auch die Tischlerei. Ein Brand, der in der Nacht zum Samstag ausbrach, zerstörte die gesamte Einrichtung. Der Schaden wird auf 200.000 Schilling geschätzt. Der Brand wurde durch einen Defekt an einer Lampe verursacht. Die Tischlerei wird voraussichtlich nicht kommen. Der Schaden wird auf 200.000 Schilling geschätzt. Der Brand wurde durch einen Defekt an einer Lampe verursacht. Die Tischlerei wird voraussichtlich nicht kommen.

Ein Defekt in der Elektroinstallationshalle setzte die Halle eine Stunde nach Mitternacht in Brand. Acht Feuerwehren aus der Umgebung retteten durch raschen Einsatz die beschädigten Objekte und verhinderten, dass die Lackiererei ein Feuer aus, das die gesamte Einrichtung vernichtete. Die Schadenshöhe stand gestern noch nicht fest.

Glück hatten auch die 40 Schafe des Landwirts Josef Schwarz in Albern. Ein Brand, der in der Nacht zum Samstag im Schafstall ausbrach, wurde vom Besitzer rechtzeitig entdeckt und gelöscht. Die Schafe blieben unverletzt, es gab auch keinen nennenswerten Sachschaden.

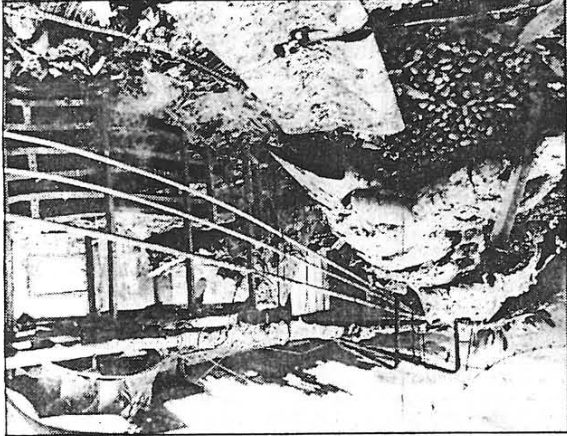
15 Brieftauben verbrannten
Eine Kabelanlage im Dachfirst entzündete am Samstag den Heuboden im landwirtschaftlichen Anwesen der Juliäne Exl in Prambachkirchen. 15 Brieftauben und einige Fuhren Heu verbrannten. Die 30 Schafe, die sich im Stall unter dem Dachboden befanden, konnten rechtzeitig ins Freie gebracht werden.

Glück hatten auch die 40 Schafe des Landwirts Josef Schwarz in Albern. Ein Brand, der in der Nacht zum Samstag im Schafstall ausbrach, wurde vom Besitzer rechtzeitig entdeckt und gelöscht. Die Schafe blieben unverletzt, es gab auch keinen nennenswerten Sachschaden.

Ein Defekt in der Elektroinstallationshalle setzte die Halle eine Stunde nach Mitternacht in Brand. Acht Feuerwehren aus der Umgebung retteten durch raschen Einsatz die beschädigten Objekte und verhinderten, dass die Lackiererei ein Feuer aus, das die gesamte Einrichtung vernichtete. Die Schadenshöhe stand gestern noch nicht fest.



Hubert Stritzinger und seine Tochter.



NUR KARTOFFELHAUFEN erinnerten daran, dass diese Brandruine vor kurzem noch eine Pommes-frites-Fabrik gewesen war. Foto: Harter

1	Maskenball des Musikvereines ist am Fasching-
2	samstag, 13.2. im Gasthaus Söllinger.
3	--- --
4	Einen Fasching-Kirrtag veranstaltet der Musikverein
5	am Faschingdienstag, 16.2. ab 16 Uhr im Ort.
6	Ab 18 Uhr gibt es zum Faschingausklang Unterhaltun
7	und Tanz im Gasthof Bürstinger.
8	--- --
9	Mutterberatung ist im Gemeindeamt jeden zweiten
10	und vierten Dienstag im Monat von 14 bis 15 Uhr.
11	--- --
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Rücklagen vom Vorjahr machten es
möglich: Haushalt ausgeglichen

1	Der Voranschlag für das Finanzjahr 1988 war der
2	Hauptpunkt der Tagesordnung der jüngsten Gemeinde-
3	ratsitzung am 1.2.
4	Der ordentliche Haushalt umfaßt Einnahmen und Aus-
5	gaben von 25,1 Millionen Schilling, der außerordent-
6	liche Einnahmen von 5,4 und Ausgaben von 5,3 Millionen
7	Schilling.
8	Den Hauptanteil im ordentlichen Budget bilden auf
9	der Einnahmenseite nach wie vor die Ertragsanteile
10	mit 10,7 Mio S (ein Minus von 600.000 S gegenüber
11	dem Vorjahr) und die gemeindeeigenen Steuern, die
12	mit 6,1 Mio S (plus 400.000 S) steigende Tendenz auf-
13	weisen, wovon allein auf die Lohnsummensteuer 2,2
14	und die Grundsteuer 1,5 Mio Schilling entfallen.
15	Hauptausgabeposten sind, obwohl mit 19,7 Prozent
16	günstig gehalten, die Leistungen für das Personal mit
17	4,9 Mio S, der Aufwand für drei Pflichtschulen mit
18	2,6 Mio S (10,3 Prozent), der Krankenanstaltenbeitrag
19	mit 1,5 (6%), die Landesumlage mit 1,1 (4,4%) und
20	die Sozialhilfeverbandsumlage mit 1,6 Millionen Schilling
21	(6,5%). Für Annuitäten hat die Gemeinde 2,2 Mio S
22	oder 8,9 Prozent der ordentlichen Ausgaben aufzu-
23	wenden.
24	Trotz steigender Pflichtausgaben und rückläufiger
25	Ertragsanteile war es infolge Auflösung einer im

1	Vorjahr gebildeten Betriebsmittelrücklage
2	möglich, dem außerordentlichen Haushalt beachtliche
3	2,5 (10 Prozent) Millionen S zuzuführen.
4	In diesem sind für den weiteren Straßenausbau 1,9
5	Mio S eingeplant. Ausfinanziert soll mit 1,6 Mio S
6	nach rund 20-jähriger Bauzeit der Kanalbau werden.
7	Weiters stehen auf dem Programm die Fortführung der
8	Bauarbeiten beim Zeughaus der FF Gaspoltshofen
9	(300.000 S) und die Grundbeschaffungskosten für ein
10	neues Zeughaus der FF Altenhof a.H. (250.000 S).
11	Für den Musikprobenraum der Musikkapelle Altenhof a.H.
12	sind erstmals 400.000 S vorgesehen und für die An-
13	schaffung eines Kleinblechfahrzeuges der FF Affnang
14	388.000 S.
15	Weitere Mittel sind für die Fassadenrenovierung der
16	Hauptschule (Westseite) und für die Ortsgestaltung
17	eingeplant.
18	Die Sanierung der Volksschule Altenhof wird fortge-
19	setzt, sobald vom Land grünes Licht für die Finanzierung
20	gegeben wird.
21	Das Budget 1988 wurde vom Gemeinderat einstimmig
22	beschlossen.
23	--- --
24	
25	

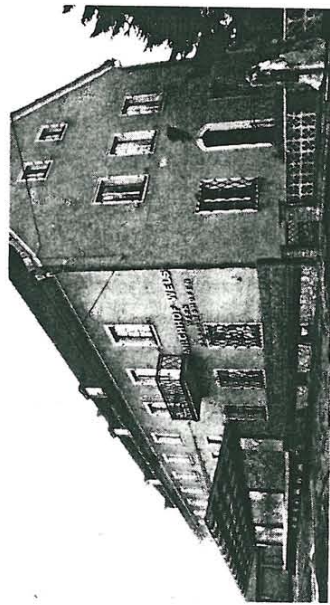
Milchhof Gaspoltshofen: Wird bald zugesperrt?

GASPOLTSHOFEN (Red.) Die Rührmaschinen im Werk Gaspoltshofen des Milchhofes Wels könnten bald stillstehen. Im Revisionsbericht wurde den Mitgliedern bei der Generalversammlung wie schon ein Jahr zuvor nahegelegt, das Gaspoltshofer Werk zu schließen. Die im Vergleich zum Ertrag enormen Betriebskosten sind dafür der Hauptgrund. Von den zehn Arbeitnehmern soll jedoch kein einziger entlassen werden, heißt es in der Direktion in Wels.

Rund 18.000 kg Milch werden in Gaspoltshofen täglich zu Butter und Industriepfoten verarbeitet. Die rückläufige Milchlieferung aus dem Einzugsbereich ist auch für Direktor Ing. Ferdinand Oberthumer der Hauptgrund für die anstehende Entscheidung. Konkretes sei dazu derzeit aber noch nicht zu sagen, da sich zuerst die zuständigen Gremien der Molkereigenossenschaft damit befassen müssen.

Die Gemeinde hofft natürlich, daß sich für das knapp 4500 m² große Areal mit dem Werksgebäude ein Käufer findet, der in Gaspoltshofen wieder einen Betrieb eröffnet.

Zu keiner Aussage darüber war ÖVP-Parteibeamter Josef Voraberger, Aufsichtsratsvorsitzender des Milchhofes Wels, bereit: „Die Entscheidung müssen die Eigentümer in der Generalversammlung treffen.“ Voraberger, der in Gaspoltshofen als Favorit für die Nachfolge von Bürgermeister Berger gehandelt wird, würde sich aber im Falle eines Verkaufes wünschen, daß sich ein umweltfreundlicher Betrieb auf dem Milchhofareal ansiedelt.



Wird das Werk Gaspoltshofen des Milchhofes Wels bald geschlossen?

Gaspoltshofen rechnet mit höheren Steuereinnahmen

GASPOLTSHOFEN. Der Voranschlag für das Finanzjahr 1988 war der Hauptpunkt der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung. An Vorhaben sind heuer geplant: Straßenbaumaßnahmen 1,9 Millionen; Ausfinanzierung des Kanalbaues mit 1,6 Millionen nach rund 20jähriger Bauzeit; Fortführung der Bauarbeiten beim Zeughaus der FF Gaspoltshofen (300.000 S) und die Grundbeschaffungskosten für ein neues Zeughaus der FF Altenhof (250.000 S); für den Musikprobenraum der Musikkapelle Altenhof sind erstmals 400.000 S vorgesehen und für die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges der FF Aftang 388.000 S.

Weitere Mittel sind für die Fassadenrenovierung der Hauptschule (Westseite) und für die Ortsgestaltung eingeplant. Die Sanierung der Volksschule Altenhof wird fortgesetzt, sobald vom Land grünes Licht für die Finanzierung gegeben wird.

Der ordentliche Haushalt umfaßt Einnahmen und Ausgaben von 25,1 Millionen, der außerordentliche Einnahmen von 5,4 und Ausgaben von 5,3 Millionen S. Das Budget wurde einstimmig beschlossen.

Den Hauptanteil im ordentlichen Budget bilden auf der Einnahmensseite nach wie vor die Ertragsanteile mit 10,7 Millionen S (ein Minus von 600.000 S gegenüber dem Vorjahr) und die gemein-

deigenen Steuern, die mit 6,1 Millionen (plus 400.000 S) wieder steigende Tendenz aufweisen.

Hauptausgabenposten sind, obwohl mit 19,7 Prozent günstig gehalten, die Leistungen für das Personal mit 4,9 Millionen, der Aufwand für drei Pflichtschulen mit 2,6 Millionen. Für Annuitäten hat die Gemeinde 2,2 Millionen oder 8,9 Prozent der ordentlichen Ausgaben aufzuwenden.

Trotz steigender Pflichtausgaben und rückläufiger Ertragsanteile war es infolge Auflösung einer im Vorjahr gebildeten Betriebsmittelrücklage möglich, dem außerordentlichen Haushalt beachtliche 2,5 Millionen zuzuführen.

Nummer 7 — 18. Februar 1988



Altenierung.
Der Pensionist
Eduard Meisinger
vollendete am 3. 2.
das 80. Lebensjahr.
Der Jubilar war 60
Jahre als Landarbei-
ter tätig und ver-
bringt seit zwei Jah-
ren seinen Lebens-
abend im Bezirksaltenheim. Bürgermei-
ster Berger gratulierte mit einem Ge-
schenkkorb.

GASPOLTSHOFEN. Das 90. Lebensjahr vollendete am 2. 2. die Pensionistin Theresia Ott, die seit 1973 ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Berger und für den Seniorenbund Obmann Gruber und Franz Spicker mit Ehrengeschenken. Für die Heimleitung überbrachte Schwester Notburga — im Bild mit der Jubilarin — die Glückwünsche.

REGIONALAUSGABE
DER OÖ. RUNDSCHAU

Nr. 6 — 11. Februar 1988
Verlagspostamt 4600 WELS

Einzelpreis 12 S P.b.b.
Erscheinungsort WELS

Gaspoltshofner Fasching: Wer den Schaden hat...

GASPOLTSHOFEN. Bis auf den letzten Platz gefüllt war auch heuer mit rund 700 Gästen der Saal im Gasthaus Söllinger, als der Musikverein zur Faschingssitzung unter dem Motto „Gaspoltshofner Ritterspiele“ einlud. Auslösendes Moment für dieses Motto, das sich durch den ganzen Abend spannte, war ein Ritterspiel einer Salzburger Gruppe in Schambergers Taverne in Horbach, bei welchem der Wirt im wahrsten Sinne des Wortes zum Ritter geschlagen wurde. Dies sorgte auch in verschiedenen Medien für Schlagzeilen.

Nicht weniger als 70 Mitwirkende trugen zum Gelingen des Faschingspektakels des Musikvereines bei. Nach dem Einzug der Rittersleute (Schmied-Combo), die den Abend musikalisch untermauerten und von „Kapellmeister“ Josef Söllinger geleitet wurden, nahm Hans Berger in launiger Weise die Begrüßung vor. Anschließend ging es Schlag auf Schlag.

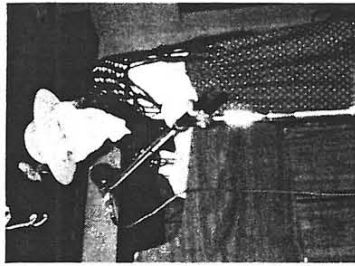
Gut gelungen gleich zu Beginn die Schilderung des Hörbacher Rittersens durch „Burgschauspieler“ Gertrud Klotzhofer. Ein „appetitantes“ Ritterspiel vollzogen dann zwei Ritter (Franz Schwarzböck und Eras Seiringer) mit musikalischer Untermauerung der „Ritterspieler“ (Liedertafel und Leitung von HS-Direktor Anton Gasselsberger). Mundartdichtern Juliane Duringer hielt auf den neuen Pfarrer „Anton von Seppenburg“ eine treffende Laudatio. Hervorragend wieder ihr „Inlands-Report“, bei dem sie angefangen bei der Burgenlandwahl über „Dauerbrenner“ Androsch bis Minister Lichals „Drakenfieber“ alle auf Korn nahm. Auch Karl Herndlars

Vermittlungsagentur für Rittersessen war ein voller Angriff auf die Lachmuskeln der Gäste.

Erstmals dabei ein deutscher Gastritter (Heinz Sauer), der als „Kunibert“ den Gaspoltshofener riet, sich nicht mit Ritterspielen einzulassen. Bei einem weiteren Auftritt beleuchtete er als ausländischer Lizenzspieler seine ehemaligen Volleyballkollegen auf humorvolle Art.

Mit ihren „Kirchdorfer Geschichten“ landete Risa Widder gleich bei ihrer Premiere einen Volltreffer. Ihre speziellen Beiträge über „Fattingers Pub“, „Hedis Würste“ und „Jogger Gerold Hundebiß“ wurden vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Die Theatergruppe „Schlagwürmer“ machte ihrem Namen alle Ehre und ging mit verschiedenen Persönlichkeiten hart ins Gericht. So wurde unter anderen Postenkommandant und Vorturner Alois Weberberger — dem sein letzter Wunsch, seine Turninnen noch einmal zu sehen, gnadenlos abgelehnt wurde — vom Henker nicht verschont. Anni Zweimüller, Hörmeding, von Anfang an da-

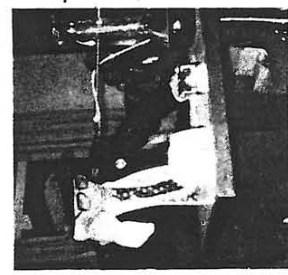


Viel Applaus gab es für Risa Widder.

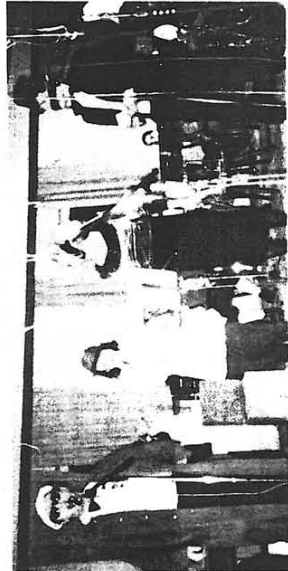
bei, gab ihren Dorfklatsch zum besten.

Passend zum Heiratsboom des vergangenen Jahres brachte Willi Doppler, seines Zeichens Standesbeamter, einen Prolog zum Hit des Jahres „Küß die Hand schöne Frau“ und mußte die Trauung des Paares, dargestellt von Franz (iska) Schwarzböck und Eras Seiringer, noch kurz vor dem 31. 12. (denn am 32. ist es zu spät) vornehmen.

Ein gemeinsamer „Schloßgesang“ aller Teilnehmer beendete diese Sitzung, die von Musikobmann Karl Herndl und Theaterchef Lois Berger bestens organisiert wurde.



Vermittler Karl Herndl.



„Küß die Hand schöne Frau“ mit Willi Doppler.

GASPOLTSHOFEN.

Auch heuer war der Saal im Gasthaus Söllinger mit rund 700 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Musikverein zu seiner siebten Faschingsitzung unter dem Motto „Gaspoltshofer Ritterspiele“ einlud. Auslösendes Moment für dieses Motto, das sich durch den ganzen Abend spannte, war ein Ritterspiel einer Salzburger Gruppe in Schanbergers Tavernen in Hörbach, bei welchem der Wirt im wahren Sinne des Wortes zum Ritter geschlagen wurde.

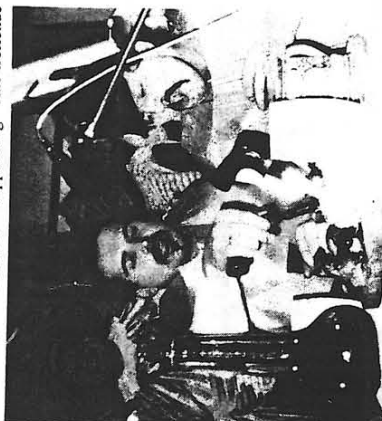
Nach dem Einzug der Rittersleute (Schmied-Combo), die den Abend musikalisch untermauerten („Kapplmeister“ Josef Söllinger), nahm Hans Berger in launiger Weise die Begrüßung vor. Anschließend ging es Schlag

Auch die „Rittertafel“ (Liedertafel) steuerte wiederum ihren Teil zum Gaspoltshofer Faschingshöhepunkt bei.

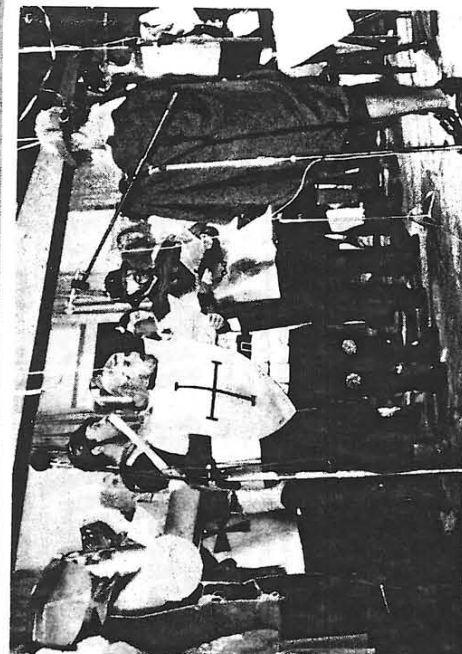
Gaspoltshofen: Im Fasching eine Rittersburg

auf Schlag. Gut gelungen gleich zu Beginn die Schilderung des Hörbacher Ritterspiels durch „Burgschauspieler“ Gertrud Klobhofer.

Ein „appetitantes“ Ritterspiel vollzogen dann zwei Ritter (Franz Schwarzböck und Eras Seiringer) mit musikalischer Untermauerung der „Rittertafel“ (Liedertafel) unter Leitung von HS-Direktor Anton Gasselsberger. Mundartdichterin Juliane Düringer hielt auf den neuen Pfarrer „Anton von Seppenburg“ eine treffende



Ein Luststück: Das Ritterspiel, geschlemmt von Franz Schwarzböck (links) und Eras Seiringer.



Auch die „Rittertafel“ (Liedertafel) steuerte wiederum ihren Teil zum Gaspoltshofer Faschingshöhepunkt bei.

Laudatio. Hervorragend war auch wieder ihr „Inland-Report“. Herndler Karl's Ritterspielen war ein Angriff auf die Lachmuskeln der Gäste.

Erstmals dabei ein deutscher Gastritter (Heinz Sauer), der als „Kunibert“ den Gaspoltshofer riet, sich nicht mit Ritterspielen zu lassen. Mit ihren „Kirchdorfer G'schichten“ landete Risa Widder gleich bei ihrer Premiere einen Erfolg. Die Theatergruppe „Schlagwürmer“ machte ihrem Namen alle Ehre und gingen mit verschiedenen Persönlichkeiten hart ins Gericht. So wurde unter anderem Postkommandant und Vorturner Alois Weberberger — dem sein letzter Wunsch, seine Turnieren noch einmal zu sehen, gnadenlos abgelehnt wurde — vom Henker nicht verschont. Am Zweimul-

ter Passend zum Heiratsboom des vergangenen Jahres brachte Willi Doppler, seines Zeichens Standesbeamter, einen Prolog zum Hit des Jahres „Küß die Hand, schöne Frau“ und mußte die Trauung des Paares, dargestellt von Franziska Schwarzböck und Eras Seiringer, noch kurz vor dem 31. 12. (denn am 32. ist es zu spät) vornehmen. Angeführter Hit wurde dann in abgewandelter Form von Birgit Klobhofer in Begleitung einer Gruppe der Liedertafel in lustiger Weise präsentiert.

Ein gemeinsamer „Schloßgesang“ aller Teilnehmer beendete diese Sitzung, die von Musikobmann Karl Herndler und Theaterchef Lois Berger bestens organisiert wurde.

Rieder Volkszeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 17.2.1988

Ort: GASPOLTSHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Ein Schi-Wochenende in Radstadt veranstaltete die ÖAAB-Ortsgruppe unter Leitung von Obmann Alois Hintringer am 20. und 21.2.

--- --

Nächster Clubabend des Fotoclubs ist am Donnerstag, 25.2. im Gasthof Söllinger.

--- --

Die Generalversammlung der Feuerwehr Affnang mit Neuwahl des Kommandos findet am Freitag, 26.2. um 20 Uhr im Gasthof Ögger in Affnang statt.

--- --

GESTORBEN ist die Pensionistin Maria Humer (88), Höft 7. Musikkapelle und Seniorenbund gaben ihr am 13.2. das letzte Geleit.

--- --

GEBOREN wurde den Kaufmannslehrgatten Eras und Jutta Seiringer, Unteraffnang 18 eine Melanie.

--- --

Die Union Gaspolshofen ist stolz auf ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 10.2.1988
Ort: GASPOLSHOFEN
Bitte Zeilenabstand einhalten

Rieder
Volkszeitung

„Aber im nächsten Jahr steigen wir endlich in die Bezirksliga auf“

(OÖN-hupo). Union Gaspolshofen hat alles, wovon viele andere Fußballvereine in Oberösterreich nur träumen können: ambitionierte Funktionäre, einen guten Trainer, Sponsoren, ehrgeizige Spieler – und trotzdem bleiben die Leistungen in der Herbstmeisterschaft etwas hinter den Erwartungen zurück. „Wir finden selbst keine Erklärung dafür, warum wir im Vorjahr nicht besser abgeschnitten haben“, ist Sektionsleiter Manfred Grausgruber mit Platz 7 nach dem ersten Durchgang nicht ganz zufrieden.

Die Aufsteigchancen sind jetzt nur noch theoretischer Natur. Immerhin hat Winterkönig Union Gunktschirchen in der 1. Klasse Mitte West bereits um sechs Punkte mehr als die Gaspolshofener auf dem Konto. „Gunktschirchen ist viel zu stark, um die Führung im Frühjahr noch einmal abzugeben. Da müßte schon ein kleines Wunder geschehen“, hat Grausgruber die Tiroler Hoffnungen für heuer bereits abgeschrieben.

und seine Funktionärskollegen nur ein Ziel: Wir müssen nach acht Jahren in der 1. Klasse erstmals in der Vereinsgeschichte den Sprung in die Bezirksliga schaffen.

In finanzieller Hinsicht würde der Aufstieg dem Verein keine Probleme bringen. „Weil sich unsere junge Mannschaft mit ihren vielen Talenten auch ohne Verstärkungen in der Bezirksliga behaupten würde“, glaubt Grausgruber an einen Platz im Mittelfeld. Mit der Firma Ford Danner und der Ralf Eisenkassette unterstützen zwei Sponsoren den Spielbetrieb. Außerdem bringt man mit dem Union-Ball und dem Fußball-Gehmas immer wieder zusätzliches Geld in die Vereinskasse.

Knaben zweimal Meister

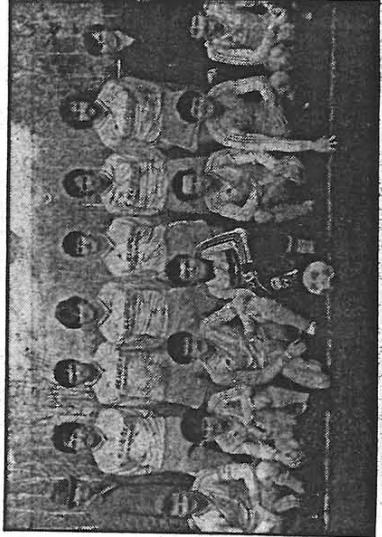
Stolz sind die Gaspolshofener Funktionäre auf die gute Nachwuchsarbeit der beiden ehemaligen Kampfmannschaftsspieler Josef Niesner und Hermann Delsenhammer. Sie verstehen es die jungen Leute für den Fußballsport zu begeistern, ihnen den Trainingsbesuch schmackhaft zu machen. Zweimal holte sich die Gaspolshofener Knabenmannschaft bereits den Meistertitel.

Nachwuchsfußballer gibt's genug – trotzdem sind talentierte, junge Spieler bei der Union Gaspolshofen jederzeit willkommen. Sie sind bei unserem Verein sicher gut aufgehoben, verspricht Grausgruber.

4 Millionen für Umbau

Nach der Eröffnung der renovierten und erweiterten Sportanlage will man heuer auf dem Veranstaltungsektor etwas leiser treten als im Vorjahr. Immerhin haben der Umbau des Platzes und die Errichtung eines dritten Tennisplatzes rund vier Millionen Schilling verschlungen. 1989 will man aber wieder ein attraktives Freundschaftsspiel organisieren.

21



DER SPRUNG ins erste Tabellendrittel ist das Ziel der Gaspolshofener Fußballer und Funktionäre. Stehend von links: Manfred Grausgruber, Johann Oberndorfer, Andreas Casselsberger, Rupert Brandstätter, Wolfgang Brandstätter, Willi Schwaiger, Karl Diensthuber, Wolfgang Klinger; vorne: Herbert Schneidewitz, Reinhard Brandstätter, Harald Gruber, Erich Söllinger, Josef Niesner, Günther Brandstätter, Gerhard Doppler. Foto: OÖN

AMTSTAG Des Notars ist am Donnerstag, 25.2. im Gasthaus Holl.

Beim Maskenball des Musikvereines am 13.2. sorgte die Tanz- und Showband "Skybirds" für gute Stimmung. Viele schöne Preise gab es für die zahlreichen Masken zu gewinnen.

Eine Gaspolshofener-Faschingsfahrt veranstaltete die SPÖ-Ortsgruppe am Rosenmontag, 15.2. Auf dem Programm stand eine Besichtigung des Betriebes von "4711" in Salzburg sowie eine anschließende Stadtrundfahrt. Abschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz. Die Reiseleitung lag in Händen von Gemeinderat Ealter Pointner.

Eine Zeckenschutzimpfung findet am 1. März um 10.30 Uhr im Gemeindeamt statt. Ein Vortrag über "Wichtige Klauenpflege" findet im Rahmen der Ortsbauernschaft am Mittwoch, 24.2. um 20 Uhr im Gasthaus Söllinger statt.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Totale Postämter-Schwemme

(OÖN-h). Ein Novum dürfte der Umstand sein, daß die 3365 Einwohner des 41 km² großen Gemeindegebietes von Gaspoltshofen von nicht weniger als 7 Postämtern betreut werden. Während die beiden Postämter Gaspoltshofen und Altenhof die größten Bereiche im eigenen Gemeindegebiet abdecken, werden die beiden Ortsschaften Saifing und Krolbach vom Postamt Niederthalheim, Aferhagen vom Postamt Wolfsegg, Mühlberg vom Postamt Alstersheim und Buchleiten vom Postamt Geboltskirchen betreut. Ein einzelnes in der Ortschaft Moos gelegenes Haus wird vom Postamt Meggenhofen betreut.

GASPOLTSHOFEN

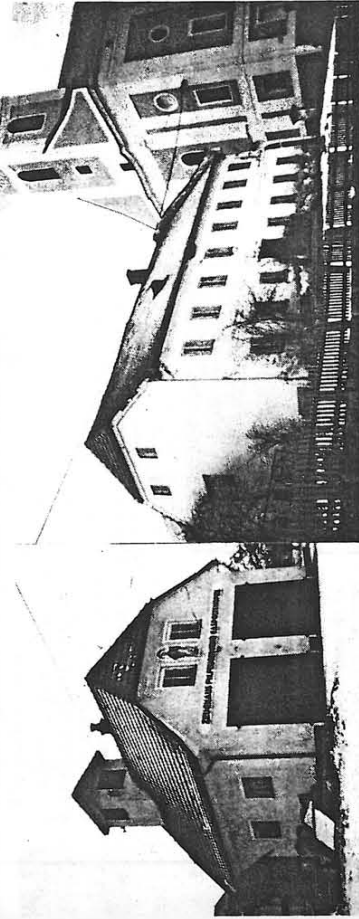
Geburtstag feierte am 15. 2. Josef Maieringer, Bugram 2. Der rüstige Müllermeister in Ruhe vollendete das 85. Lebensjahr. Der Jubilar führte rund 40



Jahre einen Müllereibetrieb, ist mehr als 60 Jahre Mitglied der Feuerwehr Wilhelmsberg, war mehr als 50 Jahre begeisterter Weidmann und in jungen Jahren aktiver Musiker bei der Musikkapelle. Von 1955 bis 1967 war er zudem Mitglied des Gemeindeausschusses.

Griesskirchen und Umgebung

Nummer 8 — 25. Februar 1988



Fallen vielleicht heuere noch der Spitzhacke zum Opfer: das alte Zeughaus der Feuerwehr Gaspoltshofen und das ehemalige Kloster.

Zahnarzt in Gaspoltshofen: Wird schon 1989 gebohrt?

GASPOLTSHOFEN. Ein langersehnter Wunsch der Gaspoltshofer könnte nun vielleicht doch Wirklichkeit werden. In der jüngsten Gemeinderatsitzung berichtete Bürgermeister Josef Berger über erste Gespräche mit dem Ziel, einen Zahnarzt nach Gaspoltshofen zu bringen. Ein Zahnarzt aus Wien ist ernsthaft daran interessiert, hier im nächsten Jahr eine Ordination einzurichten.

Unter „Allfälliges“ gab der Ortschef weiter bekannt, daß nach einer Aussprache mit der Pfarre die Möglichkeit eröffnet wurde, die vorgesehene neue Leichenhalle direkt auf dem Pfarrgrund (Garten nördlich des Friedhofes) zu errichten. Hierüber sind aber noch umfangreichere Gespräche erforderlich.

Aus seinen weiteren Ausführungen ging hervor, daß das alte Zeughaus der Feuerwehr sowie das ehemalige Kloster im Zuge der Ortsgestaltung um die Kirche eventuell noch neuer abgebrochen werden sollen. Die FF Gaspoltshofen wird voraussichtlich noch in diesem Jahr in ihr neues Haus bei der Schule einziehen.

In dieser Sitzung wurde auch beschlossen, die zuletzt 1985 erhöhten Müllabfuhrgebühren ab 1. April auf Grund einer Indexsteigerung um sechs Prozent anzuhöhen. Die Abfuhrgebühr

Quadratmetern zum Preis von 189.000 S angekauft.

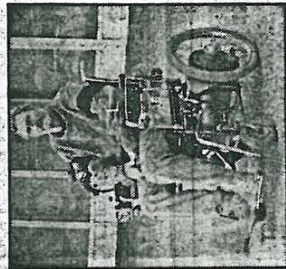
Der Flächenwidmungsplan wird in drei Punkten abgeändert, diese betreffen die Firma STK-Stritzinger, Stömerberg (Widmung von Betriebsangelegenheiten), Karl Wagner, Jeding 3 (Wohngebiet), und Robert Seifried, Groming 7 (Dorfgebiet). Der Ortschaftsweg Voglhüh wurde bis auf die Asphaltierung fertiggestellt und vermessen.

Behindertendorf Altenhof feiert 10jähriges Bestehen

(ÖÖN-Jh). Das in den Jahren 1976 bis 1981 erbaute Behindertendorf Altenhof ist eines der größten Sozialprojekte für körperbehinderte Menschen in ganz Österreich. Rund zwei Drittel der Bewohner kommen aus Oberösterreich, der Rest aus den anderen Bundesländern. Derzeit sind etwa 130 Bewohner in dem sowohl landschaftlich als auch klimatisch und verkehrstechnisch günstig gelegenen Hausruckdorf untergebracht.

Auf Grund der Schwere der Behinderungen ist es keinem Dorfbewohner mehr möglich, einen Beruf auszuüben. Mehr als die Hälfte der Bewohner kommt aus dem ländlichen Bereich oder aus Kleinstadtgemeinden. Mehr als drei Viertel der Insassen sind auf den Rollstuhl angewiesen und benötigen Hilfeleistungen bei den vielen Verrichtungen im Tagesablauf. Den Behinderten wird aber nicht nur pflegerische Hilfeleistung rund um die Uhr gewährt, sondern auch eine sinnvolle Beschäftigung, ein Freizeitangebot und ein reichhaltiges Kulturprogramm geboten.

Einer der sich um diese Freizeitgestaltung sehr verdient gemacht hat, ist Ludwig Fötter (46. siehe Bild), der selbst an den Rollstuhl gefesselt und in der Portierloge tätig ist. Am 28. Februar und Ende März stehen zwei Lichtbildervorträge über Australien auf dem Programm, auch ein Passionsfest ist vorgesehen. Für April hat Fötter Diavorträge einer Dokumentation über Bergarbeiter unter dem Titel „Kohle war nicht alles“ terminiert und für den Herbst eine Kubin-Ausstellung geplant. Eine ganz besondere Feier, die alles in den Schatten zu stellen verspricht, wird am 1. Oktober in Szene gehen. Es wird das



10jährige Bestehen des Behindertendorfes im Beisein von Landeshauptmann Reizenböck und zahlreicher Persönlichkeiten gefeiert.

Im Jänner ist ein Zubau fertiggestellt worden, der künftig die freistehenden Müllcontainer aufnehmen und überdies eine bessere Sortierung und Verwahrung der verwertbaren Altstoffe ermöglichen wird. Der Zubau beherbergt auch ein Noistromaggregat, das in Zukunft dafür sorgt, daß bei schweren Unwettern das Dorf nicht mehr stundenlange Stromausfälle in Kauf nehmen muß. Damit und mit dem Einbau von Brandmeldern wurde ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bewohner geleistet.

Die Union Gaspolschofen ist stolz auf ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR 1988

Extra-Nachrichten

Extra

Nachrichten

— Was tut sich in —

- Wels • Atzbach • Gallsbach
- Altenhof • Gaspoltshofen
- Bachmanning • Wolfsegg
- Niederthalheim • Otnang

Preis für Energiegewinnung durch Kompostierung

Gaspoltshofener Schüler als Nachwuchsforscher erfolgreich

Als Jung-Wissenschaftler konnten sich die Schüler der Hauptschule und des polytechnischen Lehrganges von Gaspoltshofen bereits einen Namen machen. Unter der Regie ihres Lehrers Dr. Alois Doppelbauer, der an beiden Schulen Deutsch, Geschichte und Turnen unterrichtet, trugen sie sich bisher zehnmal in die Siegerliste des österreichischen Jugendpreises ein. Heuer gewannen sie die Österreichwertung des Europäischen Umweltschutzpreises in der Kategorie Jugend.

Für ihr Projekt zum Thema Zeitschichte mit dem Titel „Kriegsende und Neubeginn: Die Heimkehr 1945 bis 1955. Gaspoltshofener erzählen“ wurden die Kinder mit dem Sonderpreis des Landeshauptmanns ausgezeichnet. In einer anderen Arbeit wurde „Die Zukunft unserer Gemeinde Gaspoltshofen“ nach den Schwerpunkten Wirtschaft, Arbeitsplätze, Bevölkerungsentwicklung, soziale Beziehungen und Umwelt situation betrachtet. Dafür wurde man beim Jugendwettbewerb der Landesregierung ebenfalls mit einem Preis gekrönt.

Mit dem Projekt „Energiegewinnung durch Kompostierung“ wurde heuer die Österreichwertung des Europäischen Umweltschutzpreises der Jugend gewonnen. Überdies haben 78 Hauptschüler das Buch „Sagenreise durch Gaspoltshofen und Umgebung“ mit 88 Sagen zusammengestellt und selbst illustriert. Der Band wurde derart erfolgreich aufgenommen, daß er mittlerweile schon vergriffen ist.

Jedes Jahr arbeiten wir an einem größeren derartigen Unterrichtsprojekt, erzählt der Initiator und Leiter der umfangreichen Aktivitäten, Dr.

Alois Doppelbauer. Oft kann die Arbeit in einem Jahr gar nicht abgeschlossen werden. Dann arbeitet eben einfach die nächste Poly-Klasse daran weiter. Die 14- bis 15-jährigen sind auch in ihrer Freizeit mit Feuereifer bei der Sache, schwärmt Doppelbauer vom Forschernachwuchs Gaspoltshofens.

Das nächste Projekt wird aus einem der gewonnenen Preise finanziert. Die Schüler haben die Errichtung einer Energieinsel geplant. In einem Blockhaus wollen die Schüler ohne Stromanschluß auskommen und trotzdem über jeglichen Komfort verfügen. Die Energie zu diesem Vorhaben sollen Sonne, Kompost und Verdunstungskälte liefern.

ERI FRAUNBAUM



Umweltministerin Flemming, Initiator Dr. Alois Doppelbauer und die beiden preisgekrönten Gaspoltshofener Schüler Roman Stritzinger (ganz links) und Hannes Zobl. Foto: OÖN

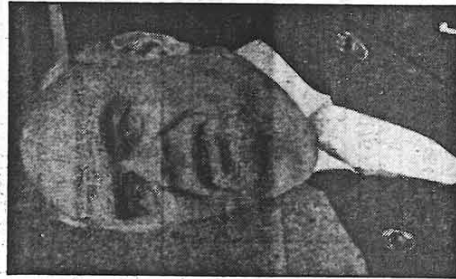
VP-Ortsparteiobmann Voraberger gilt als Favorit für die Nachfolge

Gaspoltshofener Bürgermeister tritt vermutlich heuer zurück

Das seit einiger Zeit in Gaspoltshofen kursierende Gerücht von einem baldigen Rücktritt des langjährigen Bürgermeisters Josef Berger ist keineswegs unbegründet und gewinnt sogar zunehmend an Aktualität. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge scheint es nicht ausgeschlossen, daß das Ortsoberrhaupt noch heuer in den Ruhestand tritt. Als Nachfolger wird dabei allgemein der langjährige VP-Ortsparteiobmann Josef Voraberger aus Unterpfehofen favorisiert.

Es ist möglich, daß das noch heuer erfolgt, nimmt Bürgermeister Berger zu den Gerüchten klar und eindeutig Stellung, ohne allerdings einen konkreten Zeitpunkt zu nennen. Das Ortsoberrhaupt will den Zeitpunkt seines Rücktritts selbst bestimmen und sich dabei durch nichts und niemanden beeinflussen lassen.

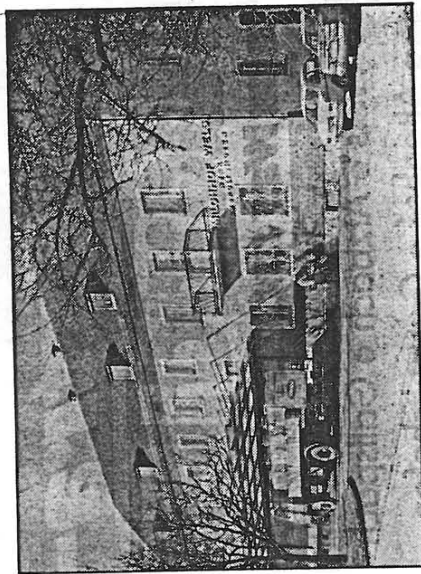
BÜRGERMEISTER Josef Berger will die bis 1991 dauernde Legislaturperiode auf keinen Fall zu Ende dienen. Als aussichtsreichster Kandidat für die Nachfolge gilt VP-Ortsparteiobmann Josef Voraberger.



lassen. Dies umso mehr, als im Gegensatz zu anderen Gemeinden weit und breit keine Sesselsäger am Werk sind. „Ich werde keinesfalls die bis 1991 dauernde Legislaturperiode zu Ende dienen“, erklärte Berger, der sich bereits seit November 1973 im Amt befindet und sich um Gaspoltshofen bleibende Verdienste erworben hat.

Wenn gleich die zuständigen politischen Gremien in dieser Angelegenheit bisher noch keine Entscheidung getroffen haben und auch Bürgermeister Berger keine Empfehlung hinsichtlich seines Nachfolgers abzugeben bereit ist, wird immer wieder der Name des langjährigen Ortsparteiobmannes Josef Voraberger (50) genannt, der seit 1982 auch als Aufsichtsratsvorsitzender des Milchhofes Wels fungiert. „Da kann man heute noch gar nichts sagen“, gibt sich Voraberger betont zurückhaltend und will vorläufig abwarten. Alles deutet derzeit jedenfalls darauf hin, daß der Sessel des Bürgermeisters so wie bisher wiederum mit einem Funktionär des Bauernbundes besetzt wird. „Es wird auf keinen Fall zu einer Kamplabstimmung kommen, sondern eine einvernehmliche Lösung geben“, ist Bürgermeister Berger fest überzeugt.

JOSEF HALBWIRTH



DAS GASPOLTSCHÖFENER WERK DES MILCHHOFES WELS IST AUS WIRTSCHAFTLICHEN GRÜNDEN NICHT MEHR LÄNGER HALTBAR. Foto: Halbwirth

Der Gemeinde gehen damit zehn Arbeitsplätze verloren

Milchhofwerk Gaspoltschöfen steht kurz vor der Auflassung

(ÖÖN-Jh.) Die Auflassung des Milchhofes, von der schon seit geraumer Zeit in Gaspoltschöfen gemunkelt worden war, scheint nunmehr nicht mehr abzuwenden zu sein. Beim gegenwärtigen Stand der Milchlieferung ist der Betrieb einfach nicht mehr zu halten, hat Bürgermeister Josef Berger bereits alle Hoffnungen aufgegeben. Damit gehen der Gemeinde zehn Arbeitsplätze verloren. Früher einmal waren im Gaspoltschöfener Werk des Welser Milchhofes sogar 28 Mitarbeiter beschäftigt gewesen. Wehrlich kein schönes Geschenk für den früheren Obmann des Milchhofes, Ökonometrat Josef Mambur, der im Februar seinen 83. Geburtstag feiert. Vielleicht hätte vor 10 bis 15 Jahren durch eine Spezialisierung das Schicksal noch rechtzeitig abgewendet werden können, meinen Kenner, doch hat sich die Gemeinde nunmehr mit den Gegenheiten abzufinden und muß trachten, wieder einen geeigneten Betrieb ausfindig zu machen.

Aufrüstung bei Feuerwehren

(ÖÖN-Jh.) Zum Jahr der Feuerwehr könnte das heutige Jahr in der Gemeinde Gaspoltschöfen erklart werden. Nachdem die Feuerwehr Anfang erst vor wenigen Wochen ein neues Rüstfahrzeug um S 688.000,- erhalten hat, steht der Wehr in der Ortschaft Höft noch im Februar eine neue Motorspritze um S 122.000,- ins Haus.

Auch Gaspoltschöfen erhält ein neues Feuerwehrhaus. Noch heuer soll die Feuerwehr in das Objekt des nicht verwirklichten Lehrschwimmbekens übersiedeln. Das alte Feuerwehrgebäude wird dann abgetragen und an seiner Stelle um 25 Mio. Schilling die schon lange geforderte Aufbahnhalle errichtet, die 1990 fertiggestellt sein soll.

Fünf hörten auf – dreizehn begannen Für langjähriges Musizieren gedankt

GASPOLTSCHÖFEN. Zur Jahreshauptversammlung des Musikvereines, die kürzlich im Gasthaus Fattinger stattfand, konnte Obmann Ing. Karl Herndlner an die 60 Musiker und Ehrenmitglieder begrüßen.

Chronist Willi Doppler ließ das abgelaufene Jahr in einem Bericht Revue passieren. Kapellmeister Ing. Josef Söllinger gab bekannt, daß im vergangenen Jahr fünf Abgänge und dreizehn Neuaufnahmen zu verzeichnen waren. Der aktive Musikerstand beträgt derzeit 50 Personen. Anschließend zeigte Jugendreferent Franz Berger Dias vom letzten Jungmusikerseminar. Abschließend gab es noch eine Reihe von Auszeichnungen. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Karl Mairhofer, August Mayrhofer, Heinrich Arminger und Fritz Precht. Die Verdienstmedaille in Bronze für 15jährige Mitgliedschaft erhielten: Franz Berger, Ernst Hirsch, Alois Hofwimmer, Josef Söllinger, Alfred Precht und Kapellmeister Ing. Josef Söllinger.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 24.2.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 2.3.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

FF Affnang: Kommandant Maier im Amt bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Affnang am 26.2. im Gasthaus Ögger wurde Kommandant Franz Maier mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Zum neuen Stellvertreter wurde Herbert Mittermayr gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Zugskommandant Franz ~~Maier~~ Seidermann und Dipl.-Ing. Kayrl Brandner. Neu im Kommando sind Schriftführer Franz Hofmanninger und Zeugwart Peter Gamperl. Kommandant Franz Maier hob besonders die Neuanschaffung des Kleinlöschfahrzeuges und ~~den~~ Umbau des Zeughauses hervor und dankte vor allem den Kameraden tatkräftig die dabei mitgeholfen haben. Im weiteren gab er bekannt, daß die Fahrzeugsegnung im Rahmen des 75-jährigen Gründungsfestes am 10.7. stattfinden wird. Die Wehr umfaßt 72 Mitglieder. In drei Fällen mußte, wie Schriftführer Fritz Greifeneder feststellte, zur Brandbekämpfung ausgerückt werden. Zwei Feuerwehrmänner wurden als Mitglieder aufgenommen.

Bürgermeister Josef Berger dankte allen für den persönlichen Einsatz. Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger dankte den Feuerwehrmännern für die Mithilfe bei

der Erhaltung der Filialkirche in Affnang. Abschnittskommandant BR Harra referierte u.a. über den Transport gefährlicher Güter, technischer Veränderungen im Feuerwehrwesen und über Jugendausbildung.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

BAUKOMMISSIONEN. Alois und Christine ~~xxxx~~

Vorberger, Weibern - Wohnhausneubau in Jedding;

Walter Emmer, Weibenberg 6 - Errichtung einer

Senkgrube; Ernst und Rosemarie Haas, Farthof 7 -

Dachgeschoßbaubau.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 10.3.

im Gasthaus Söllinger.

AUSGEZEICHNETER PRÜFUNGSERFOLG. Sabine Mairinger,

Leithen 8 hat an der Schule für den medizinisch-

technischen Fachdienst am Landes-Krankenhaus in

Steyr das Diplom für den medizinisch-technischen

Fachdienst mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

GEBOREN wurde den Landwirtsehegatten Josef und

Marianne Jedinger, Oberhöftberg 1 ein Jakob.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Sparsames Wirtschaften bedeutet billiges Wasser für Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Bei 96.000 S ist hier, wie Obmann der sogenannten „Aichingergründen“ in Kirchdorf und in der Ortschaft beding wurden 1987 die Hauptleitungen um insgesamt 641 Laufmeter verlängert. Das war dem Geschäftsbereich der Wasserversorgung zu entnehmen. Bei einem Kostenaufwand von 32.000 S erwähnenswert, war 112.000 S.

Brutaler Sittenstrolch wurde bedingt verurteilt

GASPOLTSHOFEN. Krank ist offenbar nicht nur das Opfer, sondern auch der Täter. Denn was der ÖBB-Bedienstete Herbert E. (28) aus Altenhof im Juni des vergangenen Jahres versucht hatte, spottet jeder Beschreibung. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit hatte er sich am Kreisgericht Wels vor einem Schöffengericht unter Vorsitz von Richter Dr. Sturm wegen der versuchten Vergewaltigung einer 13jährigen zu verantworten. Was die ganze Sache noch schlimmer macht: Das Opfer leidet an Deblilität, ist also geistig behindert. Glücklicherweise blieb es beim erwähnten Versuch, der dem Mädchen immerhin Hautabschürfungen am ganzen Körper eintrug. Herbert E. ist ein flüchtiger Bekannter ihres Vaters. So war er auch kurz vor der Tat mit diesem zusammen. Anschließend lud er dessen Tochter zu einer Radtour ein, in deren Verlauf er über die 13jährige herfiel.

In der Anklageschrift wurden ihm die Verbrechen der versuchten Schändung, der Körperverletzung und der versuchten Nötigung zum Beischlaf zur Last gelegt. Daß dieses Vorhaben (glücklicherweise) nicht zustande kam, ist dem Angeklagten zum Vorteil gerechnet worden. Das Gericht mußte es wohl oder übel als einen solchen werten. Mit einer bedingten Haftstrafe von acht Monaten kam Herbert E. relativ glimpflich davon.

Rieder Volkszeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 2.3.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

1	GEBUREN wurde den Fleischhauermeistersehegatten
2	Rupert und Rosmarie Humer, Gaspoltshofen 27
3	eine Andrea.
4	---.-.-
5	GESTORBEN ist am 27.2. die Pensionistin Katharina
6	Raber (85), Bezirksaltenheim.
7	---.-.-
8	Beerdigt wurde die Pensionistin Karolina Oberhumer,
9	Gaspoltshofen 104, die am 28.2. Überraschend im
10	kurz nach Vollendung des 72. Lebensjahres ver-
11	storben ist. Auch die Musikkapelle gab ihr das
12	letzte Geleit.
13	---.-.-
14	PRÜFUNGSERFOLG. Franz Holzmann, Gaspoltshofen 115
15	absolvierte am Wirtschaftsförderungsinstitut in
16	Linz den Polierlehrgang für Hochbau mit Erfolg.
17	---.-.-.-.-
18	Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet
19	am Mittwoch, 16.3. um 19 Uhr statt. Als wichtigste
20	Tagesordnungspunkte scheinen auf der Tagesordnung
21	des Rechnungsabschluß für 1987 sowie die Subventions-
22	vergaben für 1988 auf.
23	---.-.-.-
24	GEBOREN wurde den Ehegatten Berta und Karl Gaubinger,
25	Bankangestellter, Edt am Stömerberg 3 ein Daniel.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 4.3.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

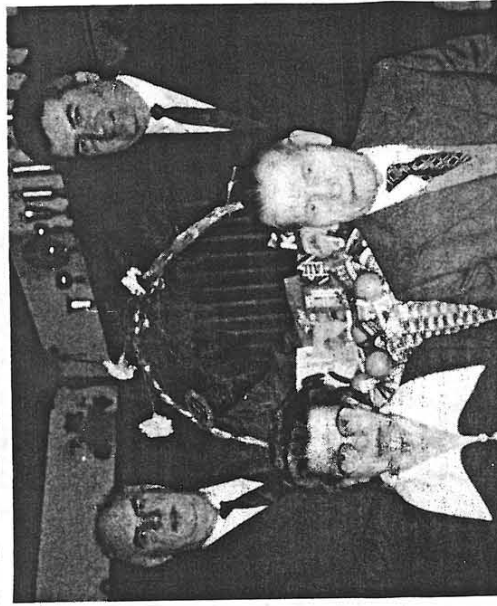
Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 10.3.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Ing. Wolfgang und
Hermine Klinger, Transportunternehmer und
Hauptschullehrerin, Jeding 1 eine Isolde.

--- --

GESTORBEN ist die Pensionistin Pauline Brandmair
(79), Bezirksaltenheim.

--- --



GASPOLTSHOFEN. Goldene Hochzeit feierten kürzlich Anna und Markus Rankel, Kirchdorf 29. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Olzinger — auf unserem Foto mit dem rüstigen Jubelpaar. Weiters stellten sich auch Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger sowie der Pensionistenverband mit Obmann-Stellvertreter Rudolf Müslinger, Schriftführer Josef Schrank und Kassier Hubert Fellner als Gratulanten ein.



Überraschend verstorben ist am 5.3. im Krankenhaus-Grieskirchen der Gast- und Landwirt in Ruhe Erasmus (84) Söllinger, Gaspoltshofen 18 an den Folgen eines Herzinfarktes. Sein Tod wurde von der Bevölkerung mit Betroffenheit aufgenommen, war er doch als bescheidener, jedoch geselliger Mensch allseits bekannt und bis zuletzt sehr rüstig.

Der Verstorbene war lange Jahre Kommandant der Feuerwehr Gaspoltshofen, die ihn zum Ehrenkommandanten ernannte.

Leidenschaftlich widmete er sich bis zuletzt seiner Weidmannstätigkeit.

Um ihn trauern besonders seine sieben Kinder, 17 Enkel und sieben Urkel, war er doch immer besonders um seine Familie besorgt.

Eine große Trauergemeinde, Musikkapelle, Feuerwehr, Jägerschaft und Seniorenbund gaben ihm am X.3.3.

das letzte Geleit.

Ehrende Nachrufe hielten Bürgermeister Josef Berger, Bezirksfeuerwehrkommandant Kapsamer und Bezirksjägermeister-Stellvertreter Hofinger.

--- --

Name des Berichterstatters: **M o s e r** **Helmuth** **9.3.1988**
Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1	GEBOREN wurde den Ehegatten Alfred und Sylvia
2	Wiesinger, Gaspoltshofen 41 eine Stefanie.
3	--- --
4	BAUKOMMISSIONEN. Herbert Aspöck, Oberltscham 29 -
5	Brückenwaage und
6	Umgestaltung der bestehenden Lagerhalle zur Ein-
7	lagerung von Kohle und Kunstdünger;
8	Walter und Edith Untersteiner, Kirchdorf 12 -
9	Wohnhausneubau in Hub.
10	--- --
11	Die Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines
12	mit Preisverteilung der Blumenschmuckaktion findet
13	am Donnerstag, 17.3. im Gasthaus Sölllinger statt.
14	Beginn: 20 Uhr.
15	--- --
16	Ein Preis Schnapsen veranstaltet die ÜAAB-Ortsgruppe
17	am Freitag, 18.3. im Gasthaus Sölllinger.
18	--- --
19	Der Seniorenbund hält seine Jahreshauptversammlung
20	am Samstag, 19.3. um 14 Uhr im Gasthaus Sölllinger.
21	Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des
22	Obmannes.
23	--- --
24	
25	

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Das hat Seltenheitswert: 1987 super gewirtschaftet

GASPOLTSHOFEN. Vor allem die Mehreinnahmen bei der Lohnsummensteuer, Gewerbe- und Getränkesteuer und bei den Ertragsanteilen sowie Ausgaben für den Straßenbau und den Kanalbau wurden 1,9 Millionen für den Kanalbau 7,1 Millionen aufgewendet.

Aus dem ordentlichen Etat konnten zur Finanzierung dieser Vorhaben beinahe 3,7 Millionen bereitgestellt werden.

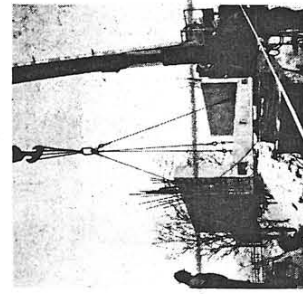
Der Schuldenstand verringerte sich wiederum, und zwar von 19,1 auf 18,6 Millionen. Die Pro-Kopf-Verschuldung ermäßigte sich von 5791 auf 5527 S.

GASPOLTSHOFEN. Vor allem die Mehreinnahmen bei der Lohnsummensteuer, Gewerbe- und Getränkesteuer und bei den Ertragsanteilen sowie Ausgaben für den Straßenbau und den Kanalbau wurden 1,9 Millionen für den Kanalbau 7,1 Millionen aufgewendet.

Der Gemeinderat verabschiedete den Haushaltsplan für 1988 mit 29,4 Millionen und Ausgaben von 27,3 Millionen aufweist. Die Gemeindeabgaben zeigen auch 1987 steigende Tendenz: die Lohnsummensteuer erhöhte sich um 447.000 S auf 2,4 Millionen, die Gewerbesteuer um 442.000 S auf 1,6 Millionen S, die Getränkesteuer mit 1.055.000 S um 135.000 S. Die Ertragsanteile brachten mit 11,5 Millionen ebenfalls ein Plus von 198.000 S.

Bei den Ausgaben des ordentlichen Budgets sind der Aufwand für Schulen, Erziehung und Sport mit 5,2 Millionen, die Finanzwirtschaft mit 7,8 sowie allgemeine Verwaltung und Vertretungskör-

Welser Zeitung 31



Für den Riesenkran war die Montage der Brücke kein Problem.

Neue Brücke für „Haager Lies“

GASPOLTSHOFEN. Um die Achslast für den Schienen-Lastverkehr entsprechend zu erhöhen, wurde, nachdem eine Sanierung nicht mehr zweckmäßig erschien, die Erneuerung der Brücke der Lokalbahn „Stern & Harfer“ in Obelscham über den Innbach erforderlich.

Viel Aufsehen erregten die Arbeiten mit einem 160-Tonnen-Kran, der die Brückenfertigteile — die mit fünf Waggons herangeschafft wurden — einsetzte. Der Kostenaufwand betrug rund eine Million Schilling.

Das Bachbett des Innbaches wurde mittels einer Schlauchleitung umgelegt. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich auch einige Oberleitungsmasten ausgetauscht.

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 16.3.1988
 Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 24.3.
 2 im Gasthaus Bürstinger.
 3 ---
 4 ALTERSJUBILAR. Der OKA-Betriebswärter i.P. und
 5 Alt-Vizebürgermeister Ludwig Olzinger vollendete
 6 am 17.3. das 75. Lebensjahr. Der Jubilar ist seit
 7 13 Jahren Obmann des örtlichen Pensionistenverbandes
 8 und war von 1946 bis 1973 Mitglied des Gemeinde-
 9 ausschusses bzw. Gemeinderates und von 1961 bis
 10 1973 SP-Vizebürgermeister. 1974 wurde ihm der Ehren-
 11 ring der Gemeinde überreicht. Seit 1986 ist er auch
 12 Träger der Viktor-Adler-Plakette, der höchsten Partei-
 13 auszeichnung.
 14 Eine Tagesfahrt veranstaltete der Seniorenbund
 15 am 15.3. nach Kremsmünster und Linz. Unter Reise-
 16 leitung von Obmann Gruber wurde das Oldtimermuseum
 17 im Schloß Kremsegg, sowie die Firma Lutzky-Glas und
 18 das ORF-Zentrum in Linz.
 19 ---
 20 Vorankündigung. Die nächste kostenlose Sperrmüll-
 21 abfuhr findet in der Gemeinde am Donnerstag, 21.4.
 22 statt. Problemabfallsammlung ist am Donnerstag, 5.5.
 23 ---
 24 GESTORBEN ist am 16.3. der Pensionist Josef
 25 Weissbacher (72), Gaspoltshofen 65.

GESTORBEN ist am 13.3. die Bergmannswitwe
Zäzilia Ehart (80), Gaspoltshofen 32 nach längerer,
schwerer Krankheit. Die Verstorbene - Mutter von
Gemeindeamtsleiter Georg Ehart - gebürtig aus
Pramet, lebte bis 1985 in Frankenburg, Geldigen 3
und verbrachte seither ihren Lebensabend in
Gaspoltshofen.

Der Verschönerungsverein Gaspoltshofen freut sich über einen Mitgliederboom

GASPOLTSHOFEN. Um weitere 42 auf 230 stieg die Mitgliederzahl im abgelaufenen Vereinsjahr. Diese erfreuliche Bilanz zog Obmann Kanzleirat Franz Spicker bei der Jahrestauptversammlung des Verschönerungsvereines.

Erfreut zeigte er sich auch über den zahlreichen Besuch - mehr als 200 Mitglieder und Blumenfreunde waren gekommen. Wie seinen Ausführungen zu entnehmen war, wurden vom Verschönerungsverein Gehwege beschottert und demnächst soll der Weg von der Raika bis zur Schule neu hergerichtet werden. Sein besonderer Dank galt Ausschußmitglied Fritz Baumgartner für die Betreuung der zahlreichen Ruhebänke.

Bei der Neuwahl wurden die Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt: Obmann

Helga Mairinger, Fading, Anna Panhofer, Fading, und Marianne Vorberger, Seiring. Wohnhäuser: Hedwig Berghammer, Kirchdorf, Anna Beutlmair, Gaspoltshofen, Annelese Gasselsberger, Oberberghaus, Hedwig Gruber, Salfing, Maria Gruber, Fading, Josef Herndler, Hub, Margarete Hinterleitner, Gaspoltshofen, Friederike Höfberger, Gaspoltshofen, Eva und Theresia Moser, Jeding, Erna Mühlleiner, Gramberg, Hermine Niesner, Gaspoltshofen, Marianne Rebban, Hairiedt, Irngard Spanlang, Hörbach, Anna Vorberger, Fading, und Hermine Walcher, Kirchdorf.

Irrtümlich landete kürzlich das zu diesem Artikel gehörende Foto von Obmann Franz Spicker unter einem Artikel über den Musikverein Gaspoltshofen. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

F o t o 1: von **M o s e r (Hochformat)**

Text: Wurde für eine weitere Funktionsperiode

in seinem Amt bestätigt: Obmann Kanzleirat

Franz Spicker.



Wurde für eine weitere Funktionsperiode in seinem Amt bestätigt: Obmann Kanzleirat Franz Spicker.

Osterbräuche: Gaspoltshofnerin bastelt goldene „Prunkeier“

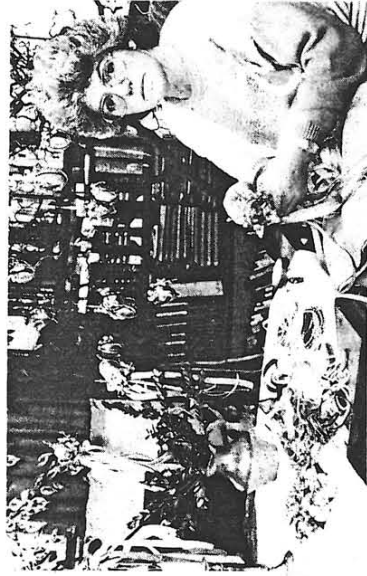
GASPOLTSHOFEN. 44 Hobbybastler aus drei Bundesländern zeigten kürzlich beim dritten Linzer Osterermarkt ihre ganz spezielle Art, Osterer zu schmücken. Niemand kann ermes- sen, wieviel Zeit, Geschick und Liebe in die mehr als 5000 gezeig- ten Eier investiert wurden. Doch das Publikumsinteresse — es ka- men nicht weniger als 8000 — ent- lohnte die Bastler. Unter den Aus- stellern war auch Lydia Danner aus Gaspoltshofen.

Eine Jugendfreundin überredete Lydia Danner aus Gaspoltshofen dazu, den Osterermarkt mit soge- nannten „Chiemgauer Prunkeiern“, die ihren Namen einer alten Tradi- tion verdanken, zu bereichern. Rei- che Bauern aus dem Chiemgau be- schenkten ihre Fürsten in früheren Zeiten jedes Jahr um die Osterzeit mit goldenen Eiern, um so Reichtum zu repräsentieren. Die dreifache Mutter aus Jeding las in einem ihrer zahlreichen Bastelhefte, wie solche Eier gefertigt werden.

Die Kurzerhand probierte die 46jährige, die eigentlich schon ba-

stellt, solange sie zurückdenken kann, diese andere Art, Eier zu schmücken, aus Viel Liebe und Fin- gespitzengeduld werden ihr von der zeitaufwendigen Tätigkeit Abend für Abend abverlangt. Waren die Eier doch zu vergolden und mit unzähli- gen Sorten, Blümchen, Perlschnüren und Bändern — ebenfalls golden glänzend — zu versehen.

Einen guten Monat vor dem Oster- fest laufen bei Lydia Danner die Ba- stelvorbereitungen an. Material wird gekauft, um in jeder freien Minute dem Hobby nachzugehen zu können. „Das Ganze ist ein angenehmer Aus- gleich zu meiner Arbeit als Pflegerin im Behindertendorf Altenhof und die einer Hausfrau und Mutter“, meint sie.



5 Jahrzehnte zusammen

GASPOLTSHOFEN. Das Ehe- paar Maria und Josef Herndler, Gas- poltshofen 47, feierte am 22. 3. das Fest der Goldenen Hochzeit. Gendar- meriebezirksinspektor in Pension Jo- sef Herndler — ein gebürtiger Petten- bacher — kann auf eine mehr als 40jährige Dienstzeit bei der Gendar- merie zurückblicken, davon war er von 1954 bis März 1976 Chef des örtli- chen Gendarmerteams. Gefei-ert wurde im familiären Kreise.

Rieder
Volkszeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 23.3.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Judith und Gerhard Schoberleitner, Vorarbeiter, Kirchdorf 7 ein Thomas.

BEFÖRDERUNG. Zum Offizial der Dienstklasse III ernannt wurde der Vertragsbedienstete Hermann Huemer, Jeding 30, der seinen Dienst beim Kasernenkommando Kirchdorf a.d.Krems versieht.

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 7.4. im Gasthaus Holl.

Der Union-Ball findet am Ostersonntag, 3.4. im Gasthaus Söllinger statt.

ALTERSBUBILAR. Das 75. Lebensjahr vollendete am 24.3. der Elektrikermeister Franz Reichl, Gaspolts- hofen 90. Der Jubilar ist Ehrenmitglied der Lieder- tafel und langjähriges Mitglied des Kirchenchores sowie Ausschußmitglied des Kameradschaftsbundes.

Das Gemeindeamt bleibt am Karfreitag, 1.4. ganz- tätig geschlossen.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Zum Zwecke der Errichtung bzw. Erweiterung der Bauschuttdeponie in Obeltenham-Leithen beantragte die Gemeinde die forstbehördliche Bewilligung zur Rodung. Der diesbezügliche Lokalausweis durch die Bezirkshauptmannschaft fand am 28.3. statt.

32 Welser Zeitung



GASPOLTSHOFEN. Beim Preisschnapsen des ÖAAB sorgten annähernd 60 Teilnehmer für spannende Entscheidungen, ging es doch um ein Tausend-Schilling-Sparbuch. Es siegte Helmut Stierrer, sen., Kirchdorf, vor Helmut Schamberger, Hörbach, und Christian Kreckamer, Feuerbach. Unser Foto zeigt die Bestplatzierten mit ÖAAB-Obmann Alois Hintringer.

ALTERSJUBILARE. Das 80. Lebensjahr vollendeten: am 4.4. Karoline Lidauer, Müsenedt 5. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Berger überbrachte die Glückwünsche; am 5.4. Maria Mühlleitner, Obeltenham 23. Für die Gemeinde gratulierte eine Abordnung mit Bürgermeister Berger und für den Seniorenbund Ehrenobmann Ferdinand Gruber.

Einen Dia-Vortrag über seinen sechsmonatigen Aufenthalt in Südamerika, wo er auch die Diözese von Bischof Richard Weberberger besuchte, brachte am 8.4. Kaplan Hans Gruber.

EHRLICHER FINDER. Der Kraftfahrer Johann Zauner (48) aus St. Willibald fand am Ortsbeginn auf der Fahrbahn der Bundesstraße eine Damengeldbörse mit rund 300 S Inhalt, die er umgehend dem Gendarmerieposten übergab und auf seinen Finderlohn verzichtete.

Dem Besitzer konnte die Geldbörse bereits ausgefolgt werden.

GEHEIRATET haben der Forstadjunkt Andreas Gasselsberger, Oberbergham 13 und die Volksschullehrerin Elisabeth Schoberleitner, Aurolzmünster.

Gaspoltshofen hat auch 1988 die Spendierhosen an

GASPOLTSHOFEN. 317.000 S werden heuer an verschiedene Vereine und Organisationen als Subventionen ausgeschüttet, beschloß kürzlich der Gemeinderat. So erhalten etwa die Union 48.000 S, die beiden Musikvereine 68.000 S, Liedertafel, Männerchor und Kirchenchöre 17.000 S. Der Pfarrcaritas-Kindergarten wird mit 150.000 S unterstützt. Erhöht wurden die Zuwendungen an den Verschönerungsverein auf 4000 S und an den Elternverein auf 19.000 S.

Um die Siedlung Hub mit einem Erdkabel versorgen zu können, hat die OKA das Niederspannungskabel unter der Hundshagner Gemeindestraße verlegt. Der Gestattungsvertrag wurde genehmigt.

Gegen die gewerbebehördliche Genehmigung, betreffend Neubau einer Lagerhalle mit Mischwerk der Firma Aspöck in Obelstham, wurden keine Einwendungen erhoben, weil öffentliche Interessen nicht beeinträchtigt werden.

Sobald die Übersiedlung der Feuerwehr Gaspoltshofen in das neue Haus stattfinden kann — voraussichtlich im Sommer dieses Jahres —, soll das alte Feuerwehrhaus neben dem Friedhof abgerissen werden, um den Platz für die Ortsgestaltung (Aussegnungshalle, Friedhof) freizugeben. Das Ortschaftsratsmitglied war weiters der Meinung, daß ab 1988 die Problemabfallsammlung in der Gemeinde jährlich durchgeführt werden soll.

den Landwirten zu aktivieren, wurde beschlossen, das Entgelt für die Abfuhr von 40 auf 50 Schilling pro Kubikmeter ab 1. April anzuheben.

Wie Bürgermeister Berger unter „Allfälliges“ mitteilte, wurde die Gemeinderatsversammlung, so daß heuer in den Ferien die Arbeiten bei der Volksschule in Altenhof fortgeführt werden können. Als nächste Maßnahme sollen die Fenster und die Fußböden in den Klassen ausgetauscht und Heizung und Beleuchtung erneuert werden.

Um das Interesse für die Klärschlammabfuhr aus der Kläranlage bei

Rieder
Volkzeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 6.4.1988

Ort: GASPOLTSHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Martha und Willibald TILL, Fleischhauermeister, Leithen 10 eine Sarah; Andrea und Alfred Olzinger, Finanzbediensteter, Jeding 21 ein Sebastian.

--- --

GEHEIRATET haben der Schlosser Gerald Kloibhofer, Hörbach 20 und die Servliererin Maria Bachler, Kirchdorf 1.

--- --

Eine Lehrfahrt veranstaltete die Ortsbauernschaft für die Frauen jeweils am 5. und 6.4. Besichtigt wurden das Milchrocknungswerk in Taufkirchen/Pram sowie eine Berufskleiderfabrik in St.Willibald.

Neben einer Stadtführung in Scharding wurde auch die ~~St.~~Stiftskirche in Engelhartzell besichtigt.

--- --

Die Generalversammlung der Feuerwehr Gaspoltshofen ~~findet~~ mit Neuwahl des Kommandanten findet am Mittwoch, 20.4. im Gasthof Söllinger statt.

--- --

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 21.4. im Gasthof Söllinger.

--- --

Kostenlose Sperrmüllabfuhr findet am Donnerstag, 21.4. im Gemeindegebiet statt.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 30.3.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

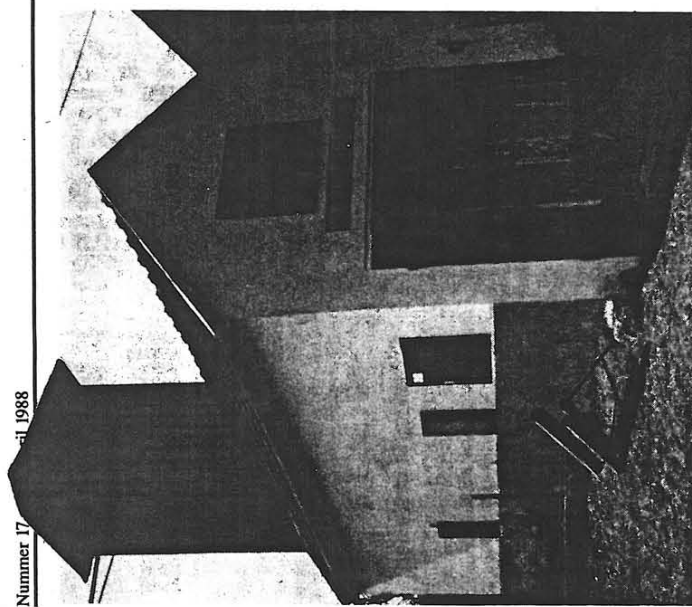
GEBOREN wurde den Ehegatten M Claudia und Manfred
Hartmann, Wasserleitungsmonteure, Gaspoltshofen 114
eine Nicole.

~~GEHEIRATET haben der Landwirtschaftsleiter Anton~~
Berger, Hinterleiten 1 und die Pflegerin Christine
Hauser, Bernhartsdorf 5.

Der Union-Ball am 3.4. stand heuer erstmals unter
dem Motto "Frühlingstraum", auch eine Mitternachts-
einlage stand auf dem Programm. ~~XXXXXXXXXX~~
Die Tanzkapelle "Stadlinger Septett" brachte gute
Stimmung und Tanzmusik für jedes Alter.

Der Kameradschaftsbund hält seine Jahreshauptver-
sammlung am Freitag, 8.4. um 20 Uhr im Gasthaus Holl.

Nummer 17 April 1988



Nach der Errichtung des Neubaus soll das alte Zeughaus der FF Hörbach abgerissen werden.

Feuerwehr baut sich zum 85er ein neues Zeughaus

GASPOLTSHOFEN. Grünes Licht gab der Gemeinderat bei der jüngsten Sitzung für den Neubau des Feuerwehrhauses der Feuerwehr Hörbach. Das nicht mehr zeitgemäße alte Zeughaus (Bild) soll abgebrochen und an anderer Stelle wurde mit der Errichtung eines Neubaus bereits begonnen. Die Kosten für den Grundkauf — rund 100.000 S — werden zur Gänze von der Gemeinde getragen.

Der Bau selbst wird von der Gemeinde mit einem weiteren Betrag von 200.000 S subventioniert. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 700.000 S belaufen.
Vom 17. bis 19. Juni wird die FF Hörbach das 85jährige Gründungsfest, verbunden mit einem Abschnittsfeuerwehrwettkampf und einem Hallenfest, feiern.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.4.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

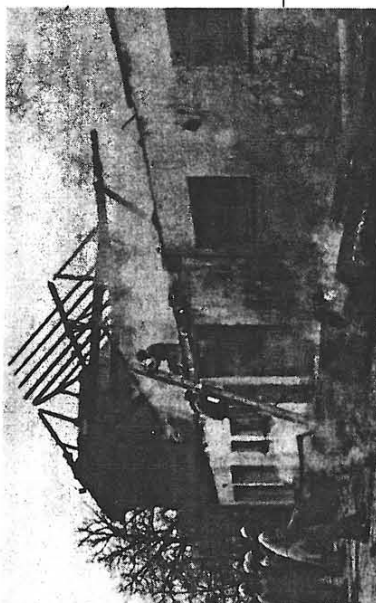
Motorsäge dürfte Großbrand in Oberbergham ausgelöst haben

GASPOLTSCHOFEN. Die Familie Emathinger saß gerade beim Mittagessen, als dicke Rauchschwaden entdeckten. „Wir haben zuerst geglaubt, es brennt in der Nachbarschaft, dann haben wir aber gesehen, daß es unser eigener Hof ist“, schildert Maria Emathinger (47). Durch das Feuer brannten die Wirtschaftsgebäude bis auf die Grundmauern nieder.

Adolf Emathinger (48) hatte am Vormittag auf dem Strohhoden seines Anwesens in Oberbergham 1 mit einer Motorsäge Arbeiten durchgeführt. Anschließend ließ er die Motorsäge dort stehen und ging ins Wohnhaus. Wie ein Brandsachverständiger feststellte, dürfte diese Motorsäge mit hoher Wahrscheinlichkeit das Feuer ausgelöst haben.

Neben den Wirtschaftsgebäuden wurden die gesamten Stroh- und Heuvorräte sowie einige landwirtschaftliche Maschinen vernichtet. Durch den raschen

Einsatz der Feuerwehr konnte jedoch das Wohnhaus gerettet und das Vieh rechtzeitig ausgebracht werden. Die geräumung gedeckt sein.



Die Wirtschaftsgebäude des Anwesens der Familie Emathinger in Oberbergham 1 brannten bis auf die Grundmauern nieder. Foto: Holzinger

Mit einem Lächeln geht alles leichter

GASPOLTSCHOFEN. Sie überzeugt nicht nur mit ihrem freundlichen Lächeln, sondern auch mit ihrem Können — die Jungkeltherin Anni Oberndorfer, Kirchdorf 45 (Gasthof Hedi Klinger, Jeding). Beim Bundeslehrlingswettbewerb anläßlich der „Gast 88“ in Klagenfurt erarbeitete sie sich eine Silbermedaille. Damit dürfte auch die heransteigende Lehrlingsabschlußprüfung keine besonderen Schwierigkeiten bereiten.



Die „Silberne“ Anni Oberndorfer

BAUKOMMISSIONEN. Innviertler Siedlungsgenossenschaft

(ISG), Ried im Innkreis - Reihenhauseanlage in

Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8

- Abbruch des Hauses Gramberg 5; Gemeinde Gaspolts-

hofen - Feuerwehrhaus in Hörbach; Georg und Aloisia

Feischl, Weinberg 3 - Errichtung einer Senkgrube;

~~Reihenhauseanlage in Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8~~

~~Abbruch des Hauses Gramberg 5; Gemeinde Gaspolts-~~

~~hofen - Feuerwehrhaus in Hörbach; Georg und Aloisia~~

~~Feischl, Weinberg 3 - Errichtung einer Senkgrube;~~

~~Reihenhauseanlage in Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8~~

~~Abbruch des Hauses Gramberg 5; Gemeinde Gaspolts-~~

~~hofen - Feuerwehrhaus in Hörbach; Georg und Aloisia~~

~~Feischl, Weinberg 3 - Errichtung einer Senkgrube;~~

~~Reihenhauseanlage in Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8~~

~~Abbruch des Hauses Gramberg 5; Gemeinde Gaspolts-~~

~~hofen - Feuerwehrhaus in Hörbach; Georg und Aloisia~~

~~Feischl, Weinberg 3 - Errichtung einer Senkgrube;~~

~~Reihenhauseanlage in Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8~~

~~Abbruch des Hauses Gramberg 5; Gemeinde Gaspolts-~~

~~hofen - Feuerwehrhaus in Hörbach; Georg und Aloisia~~

~~Feischl, Weinberg 3 - Errichtung einer Senkgrube;~~

~~Reihenhauseanlage in Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8~~

~~Abbruch des Hauses Gramberg 5; Gemeinde Gaspolts-~~

~~hofen - Feuerwehrhaus in Hörbach; Georg und Aloisia~~

~~Feischl, Weinberg 3 - Errichtung einer Senkgrube;~~

~~Reihenhauseanlage in Kirchdorf; Franz und Ernestine Pfusterer, Gramberg 8~~

Die Jahreshauptversammlung der SPÜ findet am

Samstag, 23.4. um 19.30 im Gasthof Fattinger

statt.

---.---.

Ein Frühjahrskonzert veranstaltet der Musikverein

am Samstag, 23.4. im Gasthaus Anton Bürstinger.

---.---.

Im Kindergarten wird am Sonntag, 24.4. von 8.30 bis

17 Uhr ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Als

Rahmenprogramm gibt es von 15 bis 16 Uhr im Pfarr-

saal ein Programm einen "Bunten Nachmittags".

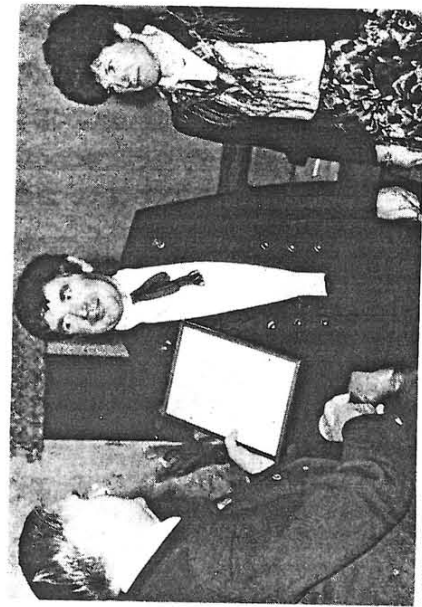
Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.4.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 20.4.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

1 Die Generalversammlung der Feuerwehr Höft findet
2 am Freitag, 22.4. um 19.30 im Gasthaus Holl statt.
3 Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des
4 Kommandanten.
5 ---
6 Bei der Bezirksblumenschmuckaktion der Bezirksbauern-
7 kammer belegte Maria Anna Voraberger, "Wastl" in
8 Seiring 2 einen dritten Rang.
9 ---
10 Die Landwirtsehegatten Herbert und Regina Feischl,
11 Müsenedt 1 wurden ~~mit~~ von der Sozialversicherungs-
12 anstalt der Bauern mit Plakette und Urkunde "Der
13 sichere Bauernhof" ausgezeichnet.
14 ---

Nummer 16 - 21. April 1988



ALTENHOF. Strenge Auflagen müssen jene landwirtschaftlichen Betriebe er-
füllen, die mit der Sicherheitsplakette der Sozialversicherungsanstalt der Bau-
ern ausgezeichnet werden. Diese Auflagen werden auf dem Hof der Ehegatten
Regina und Herbert Feischl vulgo Karl in Müsenedt 1 erfüllt. Landwirtschafts-
kammer-Vizepräsident ÖR Karl Wechselbauer überreichte die Auszeich-
nung.
Foto: Pointinger

chreiben

1 BAUKOMMISSION. Hubert Stritzinger, Edt am Stömer-
2 berg 2 - Erneuerung und Erweiterung der Kartoffel-
3 verwertungsanlage.
4 ---
5 Der Braunviehzüchterball findet am Freitag, 29.4.
6 im Gasthaus Söllinger statt.
7 ---
8 Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 5.5. im
9 Gasthaus ~~Bürstinger~~
10 ---
11 Ein Dia- und Filmvortrag des Raiffeisenclubs über
12 "Südamerika" von Prof. Kraxberger findet am Dienstag,
13 3.5. um 20 Uhr im Gasthaus Bürstinger statt.
14 ---
15 Eine kostenlose Problemabfallsammlung findet am
16 Donnerstag, 5.5. in der Gemeinde statt. Von 14 bis
17 15 Uhr am Kirchenplatz in Altenhof und von 15.15
18 bis 17.30 Uhr beim Bauhof hinter dem Gemeindeamt.
19 ---
20 Elf Mistkästen bastelte der Kinobesitzer in Ruhe
21 Johann Mader und stellte diese den Schülern der
22 Volksschule kostenlos zur Verfügung.
23 ---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Diesen Raum freilassen!

JUBILAR. Das 90. Lebensjahr vollendete am 20.4. Magdalena Pallingner im Bezirksaltenheim. Bürgermeister Berger überbrachte die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

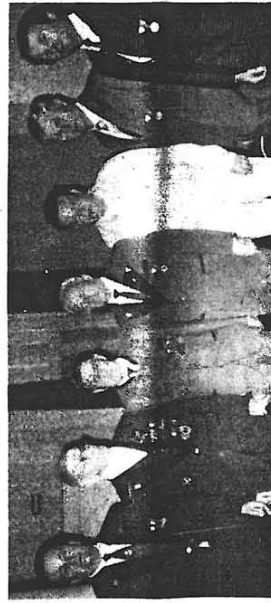
ALTENHOF A.H.

JUBILARE. Am 20.4. vollendeten Maria Greifeneder, Holzling 3 das 85. und Theresia Kriechbaum, Mühlbach 1 das 90. Lebensjahr. Bürgermeister Berger, Vizebürgermeister Olzinger und Gemeinderat Grasl stellten sich als Gratulanten mit Ehrengeschenken ein.

Kameradschaftsbund ist in guten Händen

GASPOLTSCHOFEN. Daß der Kameradschaftsbund Gaspoltshofen sehr rege ist, beweisen die zahlreichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres gesetzt wurden. Ob es sich um kirchliche Feste handelt oder andere Veranstaltungen in der Gemeinde, der Kameradschaftsbund ist meist präsent.

Bei der Jahreshauptversammlung — der 90 Kameraden beiwohnten — wurde festgestellt, daß die Organisation bei Obmann Vizeleutnant Josef Mair, der seit einem Jahr im Amt ist, in besten Händen ist. Daß zur Kameradschaftspflege nicht nur Ausrückungen zu Veranstaltungen gehören, versteht sich. So wurde auch im abgelaufenen Vereinsjahr, wie von Schriftführer Helmut Moser zu erfahren war, neben Geburtsgratulationen auch ein Kameradschaftsball, ein Kameradschaftsabend sowie ein dreitägiger Ausflug durchgeführt. Präsident Konsulent Adolf Pointner betonte in eindringlicher Form, daß der Kameradschaftsbund alles tun muß, um einen Beitrag für die Erhaltung des Friedens zu leisten. Er kam auch auf das Gedenkjahr 1988 zu sprechen und würdigte die Leistungen der Teilnehmer des zwei-



Wurden für besondere Verdienste um den Kameradschaftsbund ausgezeichnet (von links): Obmann Mair, Reichl, Wiesner, Oberthumer, Weber, Oberndorfer und Obmann-Stellvertreter Möslinger (nicht auf dem Foto Willinger).

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 27.4.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Heidemaria und Ing.

Helmut Sterrer, Kirchdorf 11 eine Heide Maria;

Ernestinße und Franz Berghammer, Lenglach 2 ein

Franz Josef.

---.---.---

Beim Braunviehzüchterball am 29.4. sorgten die

"Wolfsegger-Buam" für Tanzmusik und gute Laune.

---.---.---

Der Netkenball der SP-Origsgruppe findet am Freitag,
6.5. im Gasthaus Anton Bütstinger statt.

---.---.---

Die Heldenehrung wird am Samstag, 7.5. um 19.30
abgehalten. Abmarsch ist um 19.15 Uhr vor dem

Amtsgebäude.

---.---.---

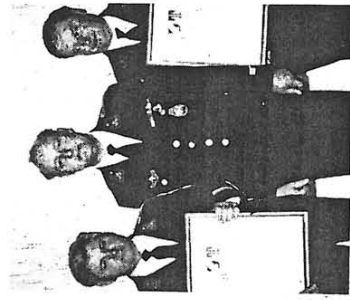
Die Stellung des Geburtsjahrganges 1970 ist am
Montag, 9.5. in Linz.

---.---.---

Wehr Gaspoltshofen hat einen neuen Kommandanten

GASPOLTSHOFEN. Ganz im Zeichen der Neuwahl des Kommandos stand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gaspoltshofen. Der bisherige Kommandant HBI Franz Voraberger legte nach zwölfjähriger Tätigkeit sein Amt zurück.

Zum neuen Feuerwehrkommandanten wurde der bisherige Lösenkommandant



Der neue Feuerwehrkommandant HBI Helmut Märzendorfer (Bildmitte) mit seinem Vorgänger Ehrenkommandant Franz Voraberger (links) und Ehrenschriftführer Alois Tuchecker.

HAW Helmut Märzendorfer, der seit 12 Jahren aktives Feuerwehrmitglied und im Bezirk für die Betreuung der Jugend zuständig ist, gewählt. Die weiteren Kommandomitglieder sind OBI Eras Söllinger (Kommandant-Stellvertreter), Zugskommandant BI Hermann Stritzinger sen. und BI Alois Oberndorfer jun., Zeugwart AW Franz Oberndorfer, Schriftführer AW Franz Rebhan und Kassenführer AW Hermann Hartmann.

Die Wehr (113 Mitglieder, davon 78 Aktive) rückte im Berichtsjahr zu zwölf technischen Einsätzen und sieben Bränden aus.

Volle Einsatzkraft erfordert zur Zeit der Zeughausbau, wozu der scheidende Kommandant die Kameraden um tatkräftige Unterstützung ersuchte. Als letzte „Amthandlung“ nahm er Beförderungen vor. Drei Kameraden, darunter der neue Pfarrherr Anton Lechner-Dittenberger, wurden als neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen. AW Franz Rebhan erwarb das bronzene Funkleistungsabzeichen.

Kommandant HBI Helmut Märzendorfer dankte abschließend für den großen Vertrauensvorschub – von 61 anwesenden Kameraden stimmten 59 für ihn – und gab bekannt, daß der bisherige Kommandant Voraberger zum Ehrenkommandanten und der bisherige Schriftführer Tuchecker zum Ehrenschriftführer ernannt wurden.

SPÖ Altenhof mit einem völlig neuen Führungsteam



Der neue Ortspartei-Vorsitzende Franz Koblbauer (links) gratuliert dem langjährigen Mitglied Franz Stockinger zu seiner Auszeichnung. Foto: Moser

ALTENHOF. Die SPÖ-Organisation wählte kürzlich einen fast völlig neuen Ortsparteiausschuß. Bis auf den Kassier wurden alle Funktionen neu besetzt. Gemeindevorstand Franz Koblbauer wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem der bisherige Obmann Franz Holzmann seine Funktion zu Verfügung stellte.

Neben Obmann Koblbauer rekrutiert sich der neue Parteiausschuß aus seinem Stellvertreter Franz Holzmann und dem geschäftsführenden Vorsitzenden GR Rudolf Altmannspurger. Schriftführer Werner Brandstätter (Walter Pichlmairer); Kassier bleibt Karl Bruckner. Die Bauern vertritt Franz Sturmairer. Umweltreferent wurde Dietmar Füssel neu gewählt.

Bezirksparteivorsitzender-Stellvertreter Dr. Alois Traxler hielt das Hauptreferat. Ausgezeichnet wurde für langjährige Mitgliedschaft Franz Stockinger (25 Jahre) und in Abwesenheit August Mair (60 Jahre).

Seniorenbund unter neuer Führung: Franz Spicker



Kanzleirat Franz Spicker (rechts) wird künftig den Seniorenbund als Obmann leiten. Auf unserem Foto: Obmann (von links) Fachreferent Rosenthaler und Ehrenobmann Ferdinand Gruber.

GASPOLTSHOFEN. Einen neuen Obmann hat der Seniorenbund seit der jüngsten Jahreshauptversammlung. Obmann Ferdinand Gruber legte seine Funktion zurück, nachdem er bereits seit 29 Jahren unermüdlich für den Seniorenbund tätig war.

Die Neuwahl ergab: Obmann Kanzleirat Franz Spicker (Stellvertreter Bürgermeister Josef Berger und Maria Wiesner), Schriftführer Johann Oberhummer (Felix Hager), Kassier Berta Wagner (Margarete Hinterleitner), Organisationsreferent Felix Hager.

Der Seniorenbund hat 188 Mitglieder. Die Mitglieder sowie Bürgermeister Josef Berger überschneiden dem scheidenden Obmann Ehrengeschenke, und er wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Musik für jeden Geschmack beim Frühjahrskonzert

Am 23. April 1988 fand im neuen Saal des Gasthauses A. Bürstinger das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Gaspoltschhofen statt.

Das Jugendorchester unter Leitung von Musikschullehrer Hermann MAYR stellte sich mit folgenden Stücken vor: "My bonny is over the ocean", "Little Lady" und dem "Kiwi-Cha-Cha". Nach der Begrüßung durch Obmann Karl Herndler folgten der "Frühjahrsparade-Marsch" von Robert Stolz, der Konzertwalzer "Badner Madln" von Karl Komzak sowie die 4-sätzige "Symphonietta" von Albert Thiry. Abwechslung ins Programm brachte der Kirchenchor Gaspoltschhofen mit dem "Freiheitschor" aus der Oper Nabucco von G. Verdi und dem Choral "Jesus bleibet meine Freude" v. Joh. Seb. Bach.

Nach der Pause folgte der symphonische Marsch "Olandese" von G. Orsomando. 2 Solisten zeigten anschließend ihr beachtliches Können auf ihren Instrumenten. Wolfgang Hofwimmer spielte den Solopart aus "Trompeters Wiegenlied" von Leroy Anderson und Bernhard Berger ließ seine Schlägel in "Artistenshow" über das Xylophon flitzen. Südländische Rhythmen wie "Brasil", "Amor amor" usw. begeisterten dann vor allem die jungen Zuhörer. Mit der Polka "Glückliche Heimkehr" von Frantisek Manas war das offizielle Programm zu Ende. Als Zugabe gab es noch die Ouvertüre "Pariser Leben" von Jaques Offenbach mit dem schmissigen Can Can sowie den "92-er Regimentsmarsch (Aller Ehren ist Österreich voll) v. A. Novotny.

Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen erhielten:
 in Bronze: Elisabeth Mühlleitner / Querflöte
 in Gold: Bernhard Berger / Schlagzeug (mit Auszeichnung)

Den Jungmusikerbrief erhielten:
 Karl Oberndorfer / Waldhorn
 Harald Spicker / Waldhorn
 Franz Spitzer / Kontrabaß

Die Verdienstmedaille in Bronze für 15-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten:
 Franz Berger, Ernst Hirsch, Alois Hofwimmer, Josef Söllinger,
 Alfred Prechtel und Kapellmeister Josef Söllinger.

GEBOREN wurde den Ehegatten Waltraud und Ing. Helmut
Hochreiner, Landwirt, Eggending 4 ein Helmut;
Gertraud und Manfred Voraberger, Raika-Geschäfts-
leiter, Jeding 49 ein Christoph.

JUBILAR. Das 80. Lebensjahr vollendete am 5.5.
Johanna Smretschnik, Bezirksaltenheim.

Gaspoltshofner mit der Quantentheorie auf du



GASPOLTSHOFNER. Mit Auszeichnung promovierte Dipl.-Ing. Anton Rebhan (28. Foto). Gaspoltshofner 83, zum Doktor der technischen Wissenschaften. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. Anton Rebhan studierte seit Herbst 1979 an der Technischen Naturwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Wien technische Physik und legte 1982 die erste und 1984 die zweite Diplomprüfung, beide mit Auszeichnung, ab.

physikalischen Konferenz in Edmonton (Kanada), einen vierwöchigen Forschungsaufenthalt an einem physikalischen Institut der sowjetischen Akademie der Wissenschaften in Moskau und heuer eine Einladung nach Baltimore (USA) nach sich.

Foto: Garbelotto

Seit Mai 1986 ist er als Universitätsassistent am Institut für Theoretische Physik der Technischen Universität Wien angestellt. Die Dissertation behandelt eine 1984 von einem russischen Physiker entwickelte Methode aus dem Gebiet der sogenannten Quantenfeldtheorie, die sich mit den Wechselwirkungen der subatomaren Elementarteilchen beschäftigt.

Die teilweise Veröffentlichung der Doktorarbeit zog bereits letztes Jahr eine Einladung zu einem Vortrag bei einer

BLÄSERTAG - Bezirk GRIESKIRCHEN

Am 16./17. April fand heuer der Bläserntag statt. Am Samstag in Bad Schallerbach und am Sonntag zusätzlich in Altenhof/H. nahmen insgesamt 25 Musikkapellen daran teil, davon 21 aus dem Bezirk Grieskirchen. Die Bewertung erbrachte 18 ausgezeichnete und 7 sehr gute Erfolge.

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 4.5.1988
Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 GEHEIRATEI haben der technische Angestellte Karl
2 Wagner, Jeding 3 und die Buchhalterin Anna Ennser,
3 Niederthalheim.
4 ---
5 Beim Melkenball der SPÜ am 6.5. sorgten die
6 "Sky birde" für Tanzmusik und gute Laune.
7 ---
8 Eine Seniorenwallfahrt zum Sonntagsberg führte
9 am 4.5. der Seniorenbund unter Reiseleitung von
10 Obmann Franz Spicker durch.
11 ---
12 Eine kostenlose Problemabfallsammlung wurde am
13 5.5. im Gemeindegebiet durchgeführt.
14 ---
15 **BAUKOMMISSIONEN.** Gerhard und Gertraud Ehrengreuber,
16 Obeltsham 32 - Garagenneubau; Reinhold und Regina
17 Malli, Ottnang a.H. - Wohnhausneubau in Altenhof a.H.;
18 Johann und Ulrike Weberberger, Obeltsham 14 -
19 Ölfeuerungsanlage.
20 ---
21 Die Generalversammlung der Feuerwehr Hörbach mit
22 Neuwahl des Kommandos findet am Samstag, 14.5. um
23 15 Uhr im Gasthaus Schamberger statt.
24 ---
25

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 11.5.1988
Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 GEHEIRATEI haben der Landmaschinenbauer Franz
2 Malzer, Bugram 7 und die Kindergärtnerin Maria
3 Oberndorfer, Kirchdorf 45.
4 ---
5 Der Stellungskommission in Linz unterzogen sich
6 am 9. und 10.5. 22 Stellungspflichtige des Jahr-
7 ganges 1970. Vom Bürgermeister wurden die künftigen
8 Präsenzdienner in das Gasthaus Bürstinger zu einem
9 Imbiß eingeladen.
10 ---
11 Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 26.5. im
12 Gasthaus Holl.
13 ---
14 Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am
15 Freitag, 20.5. um 19.30 im Sitzungssaal des Amts-
16 gebäudes statt.
17 ---
18
19
20
21
22
23
24

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 9.5.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 18.5.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

1 Die Heldengedenkfeier wurde am 7.5. abends abge-
2 halten. Unter Begleitung der Musikkapelle mar-
3 schierten der Kameradenschaftsbund, die Feuerwehren
4 Gaspolthofen, Hörbach, Affnang und Höft sowie eine
5 Abordnung der Gemeinde und die Liedertafel zur
6 Pfarrkirche, wo die Gedenkmesse von der Liedertafel
7 unter Chorleitung von HS-Direktor Anton Gassels-
8 berger gestaltet wurde.
9 Worte des Gedenkens sprachen Pfarrer Anton Lehner-
10 Dittenberger und beim Kriegerdenkmal namens des
11 Kameradenschaftsbundes Bürgermeister Josef Berger.
12 -.-.-.-.-
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Begeisterte mehr als 500 Zuhörer: die Militärmusik bei ihrer Vorstellung im Gaspolthofner Turnsaal.

Militaristen spielten für Kinder

GASPOLTSHOFEN. Vor etwa 500 Mann der Musikkapelle den großen Turnsaal zum Klingen. Den lang anhaltenden Applaus belohnten die Militärmusiker mit einigen Zugaben.

Die hautnahe Instrumentenkunde im ersten Teil wurde von der Jugend mit Begeisterung aufgenommen. Kapellmeister Stalling bewies viel pädagogisches Geschick und zog die jungen Zuhörer in seine Ausführungen.

Text dazu: Begeisterten mehr als 500 Zuhörer: die o.ö. Militärmusik bei ihrer Vorstellung im Gaspolthofner Turnsaal.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

13.5.1988

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 18.5.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Ort: GASPOLTSHOFEN Berichterstatter: M o s e r Helmuth

Nach einer längeren Spielpause hat das "Junge Theater Gaspolts-
hofen" - auch "Schlagwurm" genannt - mit den Proben zu einem
neuen Stück begonnen.

Nach den lustigen "Pfarrhof - Romanzen", die wirklich in der
Bevölkerung "eingeschlagen" haben, kommt eine Liebesbeziehung
zweier jugendlicher mit dem Titel "Burning Love" zur Aufführung.

Hauptthema des Stückes ist die Entwicklung der Beziehung von
Andi und Annschi. Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte, die Andi
und Annschi bewegen, sind beispielgebend für viele Jugendliche
der 80er Jahre.

Für die im Juni stattfindenden Aufführungen steht der Theater-
gruppe wieder der Kinosaal Mader, der ein optimales Bühnenbild
ermöglicht, zur Verfügung.

Das "Junge Theater" hofft, mit diesem Stück interessierte Zu-
schauer, in erster Linie natürlich Jugendliche, für aktuelles
Theater begeistern zu können.

1	GEHEIRATET haben der Landwirt Josef Humer, Untergrün-
2	bach 3 und die Schneiderin Gerlinde Kalteis, Kallham.
3	---
4	Das Funkleistungsabzeichen in Silber erwerben an-
5	der Landesfeuerwehrschule in Linz Franz Rebhan von
6	der Feuerwehr Gaspoltschhofen und Helmut Schamberger
7	jun. von der FF Hürbach.
8	---
9	GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Horst
10	Emathinger, XXXXXXXXXX Fleischhauergeselle,
11	Eggerding 17 ein Horst.
12	---
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	



Kleine Diva im Kornfeld

Mit diesem Dia holte sich der Volksschullehrer Johann Lidauer die Vereinsmeisterschaft des Fotoclubs Gaspolshofen. Den Bericht finden Sie auf Seite 23.

Im nächsten Jahr mit „versteckter Kamera“

GASPOLSHOFEN. Die Dia-Clubmeisterschaft wurde in drei Sparten durchgeführt. Zu den Themen „Foto — Kunst“, „Fenster — Türen — Tore“ und „Landschaft in Gaspolshofen“ wurden von elf Mitgliedern 130 Dias zur Bewertung eingereicht.

Von der Jury wurden als Sieger ermittelt: 1. und Clubmeister 1988 Fred Gruber, 2. Brigitte Mittendorfer und 3. Ing. Gerold Gotthalmseeder. In den Einzelsparten siegte: Fo-

tokunst: Fred Gruber, Landschaft in Gaspolshofen: Johann Lidauer, Fenster — Türen — Tore: Ing. Gerold Gotthalmseeder. Das beste Dia stammte von Johann Lidauer.

Die Präsentation der Dias im Rahmen einer Leistungsschau erfolgt im Herbst. Eine „lustig-interessante“ Leistungsschau ist für 1989 geplant.

Unter dem Motto „Mit versteckter Kamera“ im Gemeindegebiet unterwegs, wird für einen heiteren Abend gesorgt sein.

Zeughaus und Postamt neu Millionen für Straßenbau

ALTENHOF. Bedeutende Investitionen beschloß der Gemeinderat. So wird in Altenhof für die dortige Feuerwehr ein neues Zeughaus errichtet und in diesem Zusammenhang auch das Postamt mit dazugehöriger Wohnung neu gebaut.

Für beide Gebäude wurde das erforderliche Grundstück bereits im Februar erworben. Architekt Dipl.-Ing. Emathinger aus Linz wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt. Damit gehen langjährige Wünsche der Bevölkerung in Erfüllung. Aber auch die Musikkapelle Gaspolshofen erhält ein neues Heim. Der Musikprobenraum wird im Obergeschoß des ehemaligen Lehrschwimmbadenrohbauwerks neben dem Feuerwehrhaus errichtet.

Asphaltiert und fertiggestellt wird in Kürze der Güterweg Lindau mit Gesamtbaukosten von rund 1,2 Millionen S. Für die Asphaltierung des Ortschaftsweges in Obergrain zwischen der Gaspolshofener Landesstraße und der Affnanger Bezirksstraße werden rund 200.000 S aufgewendet. Grundsätzlich beschlossen wurde der Ausbau der Siedlungsstraßen bei den Aichingergründen in Kirchdorf mit Kosten von etwa einer halben Million.

Ein Teilstück des Gehweges zwischen

Raiffeisenkasse und Hauptschule wird auf einer Länge von 35 Metern verbreitert. Nach etwa zehnjährigen Verhandlungen wird es nun möglich, einen Gehsteig entlang der Wolfsegger Landesstraße im Ortsgebiet Altenhof auf einer Länge von rund 135 Metern zu errichten. Obwohl durch erschwere Umstände verlegt.

Seltener 50er

Ein nicht alltägliches Jubiläum feierten kürzlich anlässlich der Generalversammlung der Feuerwehr Hörbach der Gaspolshofener Bürgermeister Josef Berger und Abschnittskommandant Brandrat Rudolf Harra aus Weibern. In den letzten zehn

Jahren (zwei Feuerwehrfunktionsperioden) traten sie bei den jeweiligen Jahreshauptversammlungen der örtlichen fünf Feuerwehren 50 (aufzig) mal in ihren Funktionen als Bürgermeister bzw. als Abschnittskommandant gemeinsam in Erscheinung. Grund genug dieses eher seltene Jubiläum des 50. gemeinsamen Auftrites zu feiern.



Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 25.5.1988
Ort: GASPOL TSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1	GEBOREN wurde den Ehegatten Andrea und Johann
2	Berger, Tischlermeister, Gaspoltshofen 104 eine
3	Astrid.
4	---.
5	GEHEIRATET haben der Betriebsschlosser Johann
6	Möseneder, Obeltsham 11 und die Büroangestellte
7	Petra Arthofer, Meggenhofen.
8	---.
9	Im Rahmen eines Fotoclubabends hielt Leopold
10	Schreiner einen Diavortrag über "Madeira".
11	---.
12	Prüfungserfolg. Am WIFI in Vöcklabruck absolvierte
13	Fritz Waldenberger, Gaspoltshofen 111 (Firma GEA)
14	den Lehrgang für Industriemeister mit gutem Erfolg,
15	an der Landwirtschaftlichen Berufs- u. Fachschule
16	Lambach legten die Landwirtschaftsmeister-Prüfung
17	erfolgreich ab: Friedrich Söllinger, Bernhartsdorf 2
18	und Franz Stritzinger, Salfing 1.
19	---.
20	Die General Zehner Kaserne in Ried im Innkreis und
21	anschließend die Brauerei Raschhofer in Altmheim
22	besichtigtem unter Leitung von Obmann Vizeleutnant
23	Josef Mair der Kameradschaftsbund am 25.5.
24	---.
25	

Alfred Olzinger weiter an der Spitze der SPÖ



GASPOLTSCHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ wurde der Ortspartei-Vizebürgermeister Alfred Olzinger einstimmig wiedergewählt. Auf dem Programm standen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Wie aus Olzingers umfangreichem Tätigkeitsbericht der vergangenen zwei Jahre hervorging, verzeichnete die Ortsgruppe 16 Neubetriebe und hält zur Zeit einen Mitgliederstand von 144. Einen besonderen Schwerpunkt hat sich die Partei bei der Mitgliederbetreuung gesetzt. Sehr intensiv bemüht sich die SP-Fraktion um den Bau eines weiteren Mietwohnblockes.

Nationalrat Fritz Hochmair aus Wels

Nationalrat Fritz Hochmair (links) mit dem wiedergewählten Ortspartei-Vorsitzenden Alfred Olzinger und den für 40 Jahre geehrten Mitgliedern Elise Daucher und Alois Angerlehner.

Seit 29. Mai gilt auf der Haager Lies zwischen Lambach und Haag a.H. ein neuer, verbesserter Fahrplan. Beim Nachmittagszug 8326 wird jetzt auch der Zug ab Wels um 16.42 abgewartet, mit Anschluss in Neukirchen bei Lambach ist man jetzt von Wels aus in einer Stunde in Haag a.H.

Übrigens sind, wie von der Firma Stern u. Hafferb weiteres zu erfahren ist, zwei supermoderne, vollkommene neue Triebwagen für die Haager Lies in Bau und werden nächstes Jahr geliefert. Bis dahin fährt noch der Nostalgieexpress, aber ab 1989 geht's schneller und vor allem viel bequemer, wird versprochen.

AMTSTAG DES NOTARS ist am Donnerstag, 9.6. im Gasthaus Söllinger.

Das Theaterstück "Burning Love" führt die Theatergruppe der Katholischen Jugend zu folgendem Terminen im ehemaligen Kinosaal Mader auf: Mittwoch, 1.6., Sonntag, 5.6., Freitag, 10.6. und Sonntag, 19.6. jeweils um 20 Uhr.

ALTERSBÜBILAR. Das 80. Lebensjahr vollendete am 25.5. Maria Gruber, Obergünbach 1.

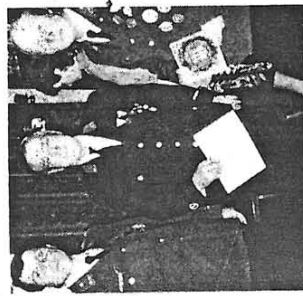
Neue Triebwagen für Haager Lies

GASPOLTSCHOFEN. Seit 29. Mai gilt auf der Haager Lies zwischen Lambach und Haag ein neuer Fahrplan. Beim Nachmittagszug 8326 wird jetzt auch der Zug ab Wels um 16.42 Uhr abgewartet. Mit Anschluss in Neukirchen bei Lambach ist man jetzt von Wels aus in einer Stunde in Haag. Wie von der Firma Stern & Hafferb zu erfahren ist, sind zwei moderne Triebwagen für die Haager Lies in Bau und werden nächstes Jahr geliefert. Bis dahin fährt noch der Nostalgieexpress, aber ab 1989 geht's schneller und vor allem viel bequemer, wird versprochen.

Gefekirchen und Umgebung

Nummer 22 — 2. Juni 1988

Führungswechsel bei den Florianijüngern in Höft



GASPOLTSHOFEN. Zu einem Wechsel an der Spitze der Feuerwehr Höft kam es bei der Generalversammlung. HBI Hubert Stritzinger stellte nach 15 Jahren als Kommandant seine Funktion zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter Hermann Wiesner gewählt.

Neu ist im Kommando Josef Jedinger als Stellvertreter, Wiedergewählt wurden als Zeugwart Karl Dirisamer und als Schriftführer Franz Maier. Der bisherige Zugskommandant Josef Mittermayr wurde zum Kassenführer gewählt. Im abgelaufenen Berichtsjahr 1987/88 wurden bei vier Brandeinsätzen im Ge-

Nach der Hofübergabe stellte sich HBI Stritzinger (links) mit dem neuen Kommandanten HBI Wiesner und dem für langjährige Dienste ausgezeichneten Karl Kaser (Mitte) dem Fotografen.

samtgebiet 192 Arbeitsstunden geleistet, das bayrische Leistungszeichen in Bronze erworben und zwei Kurse an der Landesteuerweherschule absolviert. AW Johann Hochroither, der nach 20jähriger Tätigkeit aus seiner Funktion ausschied, brachte einen positiven Kas-

sabericht. HBI Kommandant Stritzinger wies auf die großzügige Investitionstätigkeit während seiner Funktionsperiode hin. Besonders auf die Anschaffung des Kleinlöschfahrzeuges, des Starkstromgenerators, der modernen Einsatzbekleidung, der Funk- und Sirenausrüstung, der Tauchpumpe, der neuen Tragkraft-

spritze. Für 40jährigen Dienst in der Feuerwehr wurde HFM Karl Kaser ausgezeichnet.

1	GEBOREN wurde den Ehegatten Gertrude und Horst
2	Schlager, kaufmännischer Angestellter, Unterberg-
3	ham 6, ein Fabian.
4	-----
5	MUSIKALISCHE ANDACHTEN veranstaltet die Lieder-
6	tafel Gaspoltshofen in den Filialkirchen Veitsberg
7	am 10.6., Hainbach am 11.6., und Höft am 12.6.,
8	jeweils um 20 Uhr. Neben der Liedertafel wirken
9	eine Instrumentalgruppe sowie Andrea Voraberger am
10	Klavier mit.
11	-----
1	BAUKOMMISSIONEN. Rudolf und Ingrid Danner, Jeding 17-
2	Wohnhausneubau; Brigitte und Dr. Helmut Heiter,
3	Gaspoltshofen 86 - Wohnhausneubau mit Arztpraxis;
4	Horst und Maria Emathing, Oberbergham 1 - Garage,
5	Güllegrube, Rinderstall, Maschinenhalle und Berge-
6	raum; Robert Seyfried, Gröding und Maria Englmaier,
7	Geboltskirchen - Wohnhausneubau.
8	-----
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Name des Berichterstatters: Moser, Helmut
 Ort: Gaspoltshofen **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1	ALTERSJUBILAR. Die Pensionistin Aloisia Osterkorn
2	vollendete am 9.6. im Bezirksaltenheim das 85.
3	Lebensjahr.
4	---.---.---
5	
6	
7	MATURA. An der höheren gewerblichen Lehranstalt
8	für Fremdenverkehrsberufe in Bad Ischl maturierte
9	Markus Schmalwieser, Fading 17.
10	---.---.---
11	BAUKOMMISSION. Lagerhausgenossenschaft Haag a.H. -
12	Umbau und Erweiterung (Siloanlage und Lagerhalle)
13	des Lagerhauses in Gaspoltshofen.
14	---.---.---
15	AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 23.6. im
16	Gasthaus Bürstinger.
17	---.---.---
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: Moser, Helmut - 8. Juni 1988
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Foto von: Moser



GASPOLTSHOFEN. Mit Stolz präsentieren der Kommandant der FF Hdt HBI Hermann Wiesner (rechts) und seine Maschinisten die neue Tragkraftspritze, die kürzlich nach einer Florianiemesse offiziell übergeben wurde. Die neue Spritze mit einem Anschaffungswert von rund 122.000 S ersetzt damit die bisherige aus dem Jahre 1959. Die Kosten teilen sich Feuerwehr, Gemeinde und Landesfeuerwehrkommando.

16	GEHEIRATET haben der Tierarzt Dr. Peter Kollmann
17	und die kaufmännische Angestellte Elisabeth
18	Rachbauer, bei de Gaspoltshofen 79.
19	---.---.---
20	Eine Altkleidersammlung findet in der Gemeinde
21	am Donnerstag, 16.6. statt.
22	---.---.---
23	

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Junges Theater Gaspoltshofen: Lob und Kritik für Jugendstück

GASPOLTSHOFEN. In die abgebrochene Beziehung wieder aufzunehmen. Fast kommt es zur Katastrophe. Die Zuschauerreaktionen zu diesem Stück waren von seiten der Jugendlichen recht positiv. Unter bestimmten Zuschauerkreisen rief das Stück einige Kritik hervor. Es zeigte viel Negatives, hieß es. Ganz so hoffnungslos ist das Stück heutiger Jugendlicher.

Was Andi und Anshi zusammenführt, ist vielleicht nicht viel mehr als die Tatsache, daß junge Leute sich halt verlieben. Doch bald ergeben sich Unstimmigkeiten. Was früher schön war, wird plötzlich bedrückend, in der Disko kommt es endgültig zum Bruch. Verletzt und gekränkt will Andi Anshi zwingen, die abgebrochene Beziehung wieder aufzunehmen. Fast kommt es zur Katastrophe. Die Zuschauerreaktionen zu diesem Stück waren von seiten der Jugendlichen recht positiv. Unter bestimmten Zuschauerkreisen rief das Stück einige Kritik hervor. Es zeigte viel Negatives, hieß es. Ganz so hoffnungslos ist das Stück heutiger Jugendlicher.

Was Andi und Anshi zusammenführt, ist vielleicht nicht viel mehr als die Tatsache, daß junge Leute sich halt verlieben. Doch bald ergeben sich Unstimmigkeiten. Was früher schön war, wird plötzlich bedrückend, in der Disko kommt es endgültig zum Bruch. Verletzt und gekränkt will Andi Anshi zwingen, die abgebrochene Beziehung wieder aufzunehmen. Fast kommt es zur Katastrophe. Die Zuschauerreaktionen zu diesem Stück waren von seiten der Jugendlichen recht positiv. Unter bestimmten Zuschauerkreisen rief das Stück einige Kritik hervor. Es zeigte viel Negatives, hieß es. Ganz so hoffnungslos ist das Stück heutiger Jugendlicher.



Tadellose Leistung: Andrea Haier und Lois Berger.

Bereits 1200 Stunden für das neue Feuerwehrhaus

GASPOLTSHOFEN. Einen umfangreichen Tätigkeitsbericht konnte die Feuerwehr Hörbach bei der Jahreshauptversammlung präsentieren. Die von Kommandant HBI Rudolf Potzi geleitete Wehr zählt derzeit 63 Mann und rückt in vergangenen Vereinsjahr zu zwei Bränden und fünf technischen Einsätzen aus.

Kommandant Potzi berichtete, daß der Neubau des Zeughauses zügig voranschreitet und hierfür bereits 1200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet wurden. Offizielle Eröffnung und Einweihung sind für Frühjahr 1989 geplant.



Die für langjährige Verdienste ausgezeichneten Wehrmänner Brandstätter, Mair und Neuhofer. Es fehlen Panz und Salfinger.

85 Jahre FF Hörbach: Jubiläum mit Hallenfest

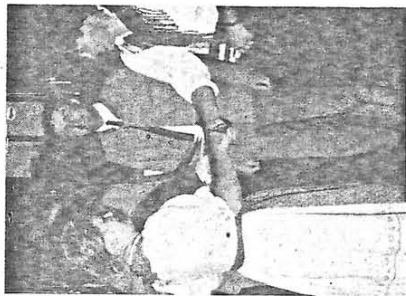
GASPOLTSHOFEN. 85 Jahre alt ist heuer die Feuerwehr Hörbach. Aus diesem Anlaß wird das Hallenfest in der Maschinenhalle der Familie Heffberger heuer am Freitag, 17. 6., um 19.30 Uhr mit einer Feldmesse begonnen; anschließend Bieranstich und Tanz. Am Samstag, 18. 6., steht am Vormittag neben einem Frühschoppen auch der Feuerwehr-Abschnittsbewerb auf dem Programm. Ab 20 Uhr Tanzabend mit den „Skybirds“. Zum Abschluß gibt es am Sonntag, 19. 6., einen Frühschoppen mit den „Original Scherzberg Buam“.

130 Forellen aus Aufzuchtteich gestohlen

ALTENHOF. Unbekannte Täter entwendeten in der Zeit von Mitte April bis 7. 6. aus einem Fischzuchtteich im Bereich des Behindertendorfes Altenhof zirka 130 Regenbogen- und Bachforellen mit einem Gewicht von jeweils 35 bis 40 kg. Der Fischereiclub des Behindertendorfes erleidet dadurch einen Schaden von rund 3500 S. Die Gendarmerie er sucht um Hinweise.

Behinderten Fische gestohlen

ALTENHOF. Unbekannte Täter entwendeten zwischen Mitte April und Anfang Juni aus einem Fischzuchtteich im Behindertendorfe einen Schaden von rund 3500 S. Um Mitfahndung und Bekanntgabe ähnlicher Vorfälle wird ersucht.



GASPOLTSHOFEN. Christine Stritzinger von der Fachgruppe Gaspoltschhofen wurde beim Bundesredewettbewerb in Retz in Niederösterreich Vizemeisterin. Der redogewandten Gaspoltschhofnerin gratulierten Bundesleiterrin Gabriele Obermayr und der Vizepräsident der nö. Landwirtschaftskammer, Schwarzböck.

Name des Berichterstatters: Moser Helmut 15.6.88
Ort: Gaspoltschhofen **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1	SCHÜLER ERFORSCHEN FAMILIENGESCHICHTE
2	Die Familiengeschichtsforschung hat am Poly-
3	technischen Lehrgang Gaspoltschhofen eine reiche
4	Tradition. Seit einigen Jahren werden Dokumente
5	aufgearbeitet, ein Stammbaum angelegt, Groß-
6	eltern befragt und die Ergebnisse in einer Mappe
7	gesammelt.
8	Besonders intensiv hat sich der heurige Jahrgang
9	mit dem Thema befaßt. Es wurden sogar die Akten
10	des oberösterreichischen Landesarchivs in Linz
11	aufgearbeitet.
12	Zuerst wurde eine Exkursion in das Grundbuchamt
13	in Haag am Hausruck durchgeführt und in die
14	alten Grundbücher Einsicht genommen. Dabei konn-
15	ten schon die Besitzverhältnisse bis 1850 zu-
16	rückverfolgt werden. Außerdem wurden die damali-
17	ge Grundherrschaft und die alten Einlagezahlen
18	ermittelt. Diese Daten wurden dann dem Landes-
19	archiv zugeleitet, damit das einschlägige Akten-
20	material ausgehoben werden konnte.
21	Von den Ergebnissen im Landesarchiv waren die
22	meisten sehr beeindruckt. Somanche seltene YK
23	Berufsbezeichnung, vergessene Verwandtschaften,
24	die Mühe und Plage, welche die vergangenen Ge-
25	nerationen durchstehen mußten, konnten aus den

Name des Berichterstatters: Moser Helmut 15.6.88
 Ort: Gaspoltshofen **Bitte Zeilenabstand einhalten**

-2-

1	alten Herrschaftseintragungen herausgelesen wer-
2	den. Leider wurde die Zeit viel zu kurz, sodaß
3	bei weitem nicht alle Materialien ausgewertet
4	werden konnten. Auf dem Nachhauseweg wurde allen
5	klar, daß ein Blick in vergangene Tage schön und
6	interessant ist, ^{aber} daß daß wir doch lieber in der
7	heutigen Zeit leben.
8	
9	Dazu Foto von: Moser
10	Text: Forschten im Linzer Landesarchiv:
11	Schüler des PL Gaspoltshofen. Da jungen Leuten
12	das Lesen der alten Schriften oftmals große
13	Schwierigkeiten bereitet, wurden sie von
14	Adele Müller, Oberlehrer Maria Mittermayr,
15	Schulrat Ludwig Müller, Projektleiter Dr. Alois
16	Doppelbauer, Herrn Mairhofer vom Landesarchiv,
17	Kanzleirat Franz Spicker und Direktor Hermine
18	Feischl (Reihenfolge im Bild v.l.n.r.) betreut.
19	-----
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Im Linzer Landesarchiv forschten Schüler des Polytechnischen Lehrganges Gaspoltshofen. Beim Lesen der alten Schriften wurden sie (von links) von Adele Müller, Oberlehrer Maria Mittermayr, Schulrat Ludwig Müller, Projektleiter Dr. Alois Doppelbauer, Herrn Mairhofer vom Landesarchiv, Kanzleirat Franz Spicker und Direktor Hermine Feischl betreut.

Schüler gruben in Archiven nach der Familiengeschichte

GASPOLTSHOFEN. Die Familiengeschichtsforschung hat am Polytechnischen Lehrgang Gaspoltshofen eine reiche Tradition. Seit einigen Jahren werden Dokumente aufgearbeitet, ein Stammbaum angelegt, Großeltern befragt und die Ergebnisse in einer Mappe gesammelt — viel Arbeit also.

Besonders intensiv hat sich der heurige Jahrgang mit dem Thema befaßt. Es wurden sogar die Akten des oberösterreichischen Landesarchivs in Linz auf etwaige Hinweise durchforstet.

Zuerst wurde im Grundbuchamt in Haag in die alten Grundbücher Einsicht genommen. Dabei konnten die Besitzverhältnisse bis 1850 zurückverfolgt werden. Außerdem wurden die damalige Grundherrschaft und die alten Einlagezahlen ermittelt. Diese Daten wurden dann dem Landesarchiv zugeleitet, damit das einschlägige Aktenmaterial ausgehoben werden konnte.

Von den Ergebnissen im Landesarchiv waren die Poly-Schüler sehr beeindruckt. So manche seltene Berufsbezeichnung, vergessene Verwandtschaften, die Mühe und Plage, welche die vergangenen Generationen durchstehen mußten, konnten aus den alten Herrschaftseintragungen herausgelesen werden. Leider wurde die Zeit viel zu kurz, so daß bei weitem nicht alles Material ausgewertet werden konnte.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 22.6.1988
Ort: GA SPOL TSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GRIESKIRCHNER RUNDSCHAU

REGIONALAUFGABE DER OÖ. RUNDSCHAU

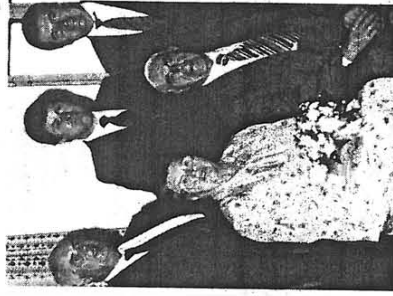
Nr. 26 — 30. Juni 1988

Telefon (0 72 42) 73 74 — 226

1	GEBOREN wurde den Ärzteehegatten Dr. Elmar und Dr.
2	Elisabeth Tockner, Gaspoltshofen 116 eine Veronika;
3	Christian und Karin Kaltenbrunner, Gaspoltshofen 76
4	eine Tanja.
5	---.---
6	ALTERSJUBILARE. Das 103. Lebensjahr vollendete
7	am 23.6. im Bezirksaltenheim die Lehrerin i.R.
8	Valerie Jordan; das 80. am 23.6. Dr. Alfred
9	Czerwinski, Bezirksaltenheim.
10	---.---
11	PRÜFUNGSERFOLG. Die Beamtenaufstiegsprüfung, die
12	sogenannte "B-Matura" absolvierte mit Erfolg der
13	Gemeindebedienstete Wilhelm Doppler, Gaspoltshofen
14	102.
15	---.---
16	Die MATURA legten erfolgreich ab: Franz Spitzer,
17	Moos 4, an der Höheren Technischen Lehranstalt für
18	Maschinenbau in Wels, Gabriele Hamedinger, Jeding 14
19	und Irene Moser, Gaspoltshofen 63 am Bundesoberstufen-
20	realgymnasium Grieskirchen.
21	---.---
22	AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 7.7. im
23	Gasthaus Hall.
24	---.---
25	

KB-Mitglieder geehrt

ALTENHOF. Zur Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes konnte Obmann Hiermann Bezirksobmann Pauer, Bürgermeister Berger und die Obmänner der örtlichen Vereine begrüßen. Geehrt wurden mit dem Landesverdienstkreuz in Gold mit Schwertern: Franz Schneeberger und Josef Pichler. Die Verdienstmedaille in Gold erhielten Alfred Franke, Gerhard Pichler und Franz Stühleiter; in Silber Herbert Auerbach und Adolf Berger. Die silberne Ehrenmedaille ging an Karl Oberhummer.



ALTENHOF. Goldene Hochzeit feierten im Juni die Bergmannssegatten Hermann und Theresia Huener, Altenhof 15. Auch eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger, Gemeinderat Franz Grasl und Vizebürgermeister Alfred Olzinger (von links) gratulierte.